



GEMEINDEBLATT



Elbe-Parey

Bergzow

Derben

Ferchland

Güssen

Hohenseeden

Parey

Zerben

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“

Henri Matisse (französischer Maler, 1869 – 1954)



Erweiterung von Spielplätzen

1075 Jahre Parey – Das Festwochenende

Neue Bäume für die Gemeinde

Güssen – Unser Dorf mit Zukunft

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Pianist Raffaele d'Angelo begeistert

natürlich überraschend



GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

» das Jahr 2023 schreitet voran und fast haben wir schon die Mitte des Jahres erreicht. Den Winter haben wir hinter uns gelassen und alles grünt und blüht schon wieder.

Ende April feierte unsere Ortschaft Parey ihr 1075-jähriges Bestehen mit einem wundervollen Wochenende. Auf dem Festempfang in der Kirche in Parey konnte ich ein paar Worte an die Besucher richten. Wenn man sich auf eine Rede vorbereitet, schaut man sich zunächst an, was andere Politiker so gesagt haben über die Jahre hinweg. Man versucht sich inspirieren zu lassen, ein Thema zu finden. Der Fokus meiner Worte an die Anwesenden sollte auf die Zukunft der Ortschaft Parey und vor allem die Zukunft unserer Gemeinde gerichtet sein.

Und so las ich in den Reden anderer Bürgermeister, Landräte und auch in einer Rede des Bundespräsidenten Steinmeier immer wieder einen Satz. Wir leben in Zeiten des Wandels oder auch des Umbruchs. Diese Worte waren aber nicht neu. Ich las sie in Reden von 2006 und 2010, aber auch von 2022. Und da fiel mir ein, dass ich irgendwann einmal gelesen habe, dass nichts so beständig ist wie die Veränderung.

Es wäre ja auch langweilig, wenn alles immer nach Plan lief oder die Dinge stur vor sich hintreiben. Wichtig ist aber, dass wir alles stärken, was uns verbindet. Über diese Worte von Frank Walter Steinmeier in seiner Rede zur Lage der Nation im Oktober 2022 habe ich ein wenig nachgedacht.

Gerade wir in den ländlichen Regionen leben vom gesellschaftlichen Zusammenhalt und den gilt es zu leben und zu halten. Der Zusammenhalt und der Gemeinsinn ist unsere besondere Stärke egal ob innerhalb einer einzelnen Ortschaft oder aber innerhalb der Einheitsgemeinde Elbe-Parey. Es gibt unzählige Vereine, die sich organisieren und so vieles auf die Beine stellen. Allein im Monat April gab es nicht nur das Jubiläumsfest in Parey. Da wurde z. B. in Derben vom Heimatverein ein Flohmarkt organisiert. Zu Ostern kamen die Bürgerinnen und Bürger in allen Ortschaften zusammen und genossen das gesellige Beisammensein. Auch die Maifeiern erfreuten viele Bürgerinnen und Bürger aber auch viele Gäste.

All jenen, die sich hier einbringen und Feste oder andere Veranstaltungen organisieren, sei unser Dank ausgesprochen. Das alles ist oft mit Anstrengung verbunden, es kostet freie Zeit und es bedarf viel Engagement. Wenn man dann

jedoch viel positives Feedback bekommt, für das, was man tut, fühlt man sich gut. Halten wir dieses Engagement hoch, danken wir allen, die ihre Zeit geben und ihre Kraft, um diesen Gemeinsinn und den Zusammenhalt hochzuhalten. Wir werden auch in Zukunft viele uns auch selbst gestellte Herausforderungen zu meistern haben und das schaffen wir nur gemeinsam.

Die Ortschaft Güssen präsentiert sich am 13.06.2023 der Jury im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Wir als Verwaltung werden unseren Teil beitragen. So wird u. a. die Kehrmaschine für Sauberkeit sorgen. Das „Denkmal“ neben Bäckerei Walter wirkt schon freundlicher. Viele Vereinsmitglieder und Güssener packen an, damit sich Güssen von seiner besten Seite zeigen kann. Helfen auch Sie mit. Lassen Sie die Vorgärten noch schöner aussehen oder auch die Grünflächen vor den Häusern. Zeigen Sie, wie das Leben in der Ortschaft ist, auch wenn die Jury mitten in der Woche kommt und viele derweil ihrer Arbeit nachgehen. Es gilt dann Daumen drücken und das Beste rausholen.

Vieles konnten wir in den vergangenen Monaten abarbeiten oder auch beginnen. So wurde z. B. der Radweg zwischen Neuderben und Seedorf eingeweiht. Jetzt müssen sich noch Radfahrer und die Landwirtschaft, die den Weg ebenfalls mitnutzen darf, ein wenig finden. Gegenseitige Rücksichtnahme ist hier das Zauberwort. Dann können alle friedlich die Natur genießen und die Leichtigkeit, die der Weg mit sich bringt.

Die Arbeiten am neuen Bauhof gehen voran und auch der Baustart für die neue Kita in Derben wird planmäßig in diesem Jahr beginnen. Etliche Straßen konnten repariert werden, Bäume wurden verschnitten und auch gepflanzt. Nun sind die Mitarbeiter des Bauhofes vor allem mit der Grünflächenpflege und der Mahd beschäftigt, denn die schönen Tage bringen viel Wachstum mit sich.

In den kommenden Monaten wird vor allem die Beantragung von Fördermitteln im Fokus stehen, damit wir auch weiter in die Zukunft und vor allem in unsere Ortschaften investieren können. Auf ins nächste Halbjahr 2023.

*Ihre/ eure Bürgermeisterin
Nicole Golz*



IMPRESSUM – GEMEINDEBLATT DER GEMEINDE ELBE-PAREY

Das Gemeindeblatt erscheint 3-monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Elbe-Parey, Nicole Golz

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, dem 1. September 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 14. August 2023

Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse

Der Gemeinderat führte am 11.04.2023 seine ordentliche Sitzung durch. Folgende Beschlüsse wurden in dieser Sitzung gefasst:

Vorlagen-Nummer	Gegenstand der Vorlage
BV/228/2019-2024	Abwägungsbeschluss – Neubau Kindertagesstätte Derben – Entwurf Bebauungsplan beschlossen
BV/229/2019-2024	Satzungsbeschluss – Neubau Kindertagesstätte Derben beschlossen
BV/230/2019-2024	Abwägungsbeschluss – 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elbe-Parey beschlossen
BV/231/2019-2024	Festsetzungsbeschluss – 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Elbe-Parey „Neubau Kindertagesstätte Derben“ beschlossen
BV/232/2019-2024	Grundstücksangelegenheit – Pachtzins für Pachtgärten in Elbe-Parey beschlossen

BV/236/2019-2024 **Entwurf – Gesamträumliches Konzept Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Gemeinde Elbe-Parey**
beschlossen

BV/180/2019-2024/1 **Grunddienstbarkeit für Wegerecht Gemarkung Güssen**
beschlossen

BV/233/2019-2024 **Löschungsbewilligung, Grundbuch von Güssen**
beschlossen

BV/234/2019-2024 **Löschungsbewilligung, Grundbuch von Parey**
beschlossen

Der Hauptausschuss führte am 28.03.2023 seine ordentliche Sitzung durch. Folgende Beschlüsse wurden in dieser Sitzung gefasst:

Vorlagen-Nummer **Gegenstand der Vorlage**
BV/235/2019-2024 **Personalangelegenheit**
beschlossen

gez. Nicole Golz
Bürgermeisterin

Informationen der Gemeinde

Sprechzeiten des Jobcenters Jerichower Land in Parey

Am 11.05.2023 bietet das Jobcenter Jerichower Land mit der „Beratung vor Ort“ ein zusätzliches Kontaktangebot direkt in Parey an. Folgend stehen Ihnen in regelmäßigen Abständen und ohne vorherige Terminabsprache Berater zur Klärung Ihrer Anliegen und Fragestellungen persönlich zur Verfügung. „Kleine Anliegen können meist sofort geklärt werden. Sind intensive Beratungen gewünscht, vereinbaren wir einen Termin für ein weiteres Gespräch vor Ort oder verweisen auf einen unserer Netzwerkpartner“, erklärt Sandra Schorn, Teamleiterin im Jobcenter Jerichower Land. Die Präsenzzeiten werden im Voraus unter www.jobcenter-jerichower-land.de bekannt gegeben.

Sprechzeiten sind jeweils von 9:00 – 14:00 Uhr

Bei Interesse suchen Sie die Mitarbeiter des Jobcenters gern in der Schlüterstraße 3 in Parey auf.

Jobcenter Jerichower Land



Deutschland-Ticket – gilt nicht für die Fähre Ferchland-Grieben

Das Deutschland-Ticket ist in aller Munde. Für 49,00 € im Monat kann man den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Rund um das Ticket gibt es viele Fragen, die u. a. auf der Internetseite der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land (kurz NJL) beantwortet werden. Nutzen Sie den QR-Code auf dem Plakat. Planen Sie den Erwerb eines solchen Tickets – egal ob für Bus oder Bahn – können Sie das Ticket bei der NJL erwerben. Damit unterstützen Sie auch unsere Region.

Im Vorfeld der Einführung gab es häufig die Frage, ob das Ticket auch für die Fähre Ferchland-Grieben genutzt werden kann. Dem ist nicht so, weil das Landesverwaltungsamt die Fähre nicht als öffentlichen Nahverkehr im Sinne der Richtlinien anerkennt. Letztlich gilt das Ticket auch nur für Personen ohne Mitnahme von Fahrzeugen aller Art. Und all jene, die in der Regel die Fähre nutzen, haben mindestens ein Fahrrad oder aber einen PKW etc. dabei.



Aktuelles aus der Gemeinde

BAUHOF DER GEMEINDE

Von Frühjahrsputz bis Flächengestaltung

» Neben den Straßenreinigungsarbeiten stehen im Frühjahr auch wieder Grünschnitt und Grünanlagenpflege auf der Aufgabenliste der Bauhofmitarbeiter:innen. Die regnerischen Tage wurden genutzt, um im Grundschulzentrum Güsen zwei Flure und ein Treppenhaus zu streichen, sowie im Dorfgemeinschaftshaus Bergzow den Veranstaltungsraum zu renovieren. Hier wurden durch eine Fachfirma die alten Vorhänge gegen Sonnenschutzrollos ausgetauscht. Die Gemeinde hat den Raum mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet, damit dieser zukünftig auch für Versammlungen und Veranstaltungen besser genutzt werden kann.

Um eine Trennung zwischen dem Schulhof des Grundschulzentrums und der Bushaltestelle herzustellen, wurde durch den Bauhof ein Gabionenzaun errichtet. Derzeitig werden die Fahrradunterstände modernisiert. Die Firma Heine Dach GmbH hat die alten Platten fachge-

recht demontiert und die Bauhofmitarbeiter decken die Dächer neu ein.

Auf dem Spielplatz am Jugendhaus in Parey wurde der Fallschutz um die neue Kletteranlage angelegt sowie Sitzgelegenheiten aufgestellt. Im Rahmen der Baumpflanzungen in der Gemeinde wurden auf und neben dem Platz sieben neue Bäume gepflanzt. Auf der Einfahrt zur Sporthalle musste das Pflaster aufgenommen werden, da ein Kabelschaden vorlag. Mit Unterstützung durch den Kabelmesswagen der Firma OMEXOM konnte der Schaden lokalisiert werden. Die Bauhofmitarbeiter konnten so gezielt den Bereich um die Schadstelle freilegen und nach Instandsetzung der Leitung durch OMEXOM, zeitnah wieder schließen.

Im Kindergarten „Eulenwäldchen“ in Güsen wurde die neue Kletterkombi aufgestellt. Die „Bobbycar-Rennstrecke“ musste umgelegt werden, um den Fallschutz zu gewährleisten. Das Titelbild die-

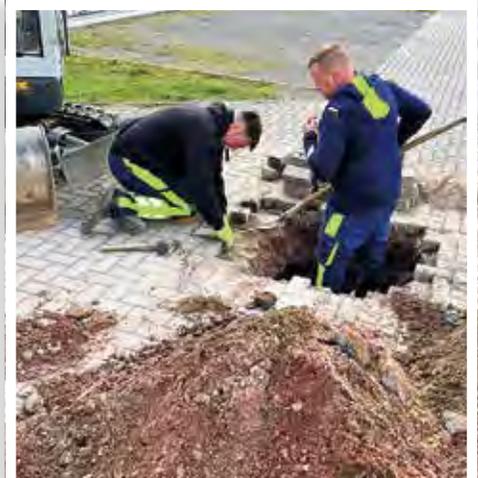
ser Ausgabe zeigt die Kinder, die gemeinsam mit Kita-Leiterin Elise Fromm und Bürgermeisterin Nicole Golz symbolisch zur Einweihung das Band zerschneiden.

Bei den ergiebigen Regenfällen zu Beginn des Jahres ist aufgefallen, dass der Regenwasserablauf in einem Teilbereich der Karl-Marx-Straße in Zerben unzureichend war. Das Regenwasser lief auf die Grundstücke der Anlieger. Im Bereich von der Einmündung Elbstraße bis in die Pareyer Straße wurden neue Borde gesetzt und der Regenwasserablauf zwischen den Einfahrten der Grundstücke gewährleistet, in dem neue Versickerungsmulden angelegt wurden.

Die Mitarbeiter im Bereich Tiefbau des Bauhofes werden in den nächsten Wochen weitere Straßenausbesserungen in allen Ortschaften der Gemeinde durchführen. Voraussichtlich ab Juni beginnen dann die Tiefbauarbeiten am neuen Bauhof, u. a. Pflasterarbeiten, Einfriedung usw.



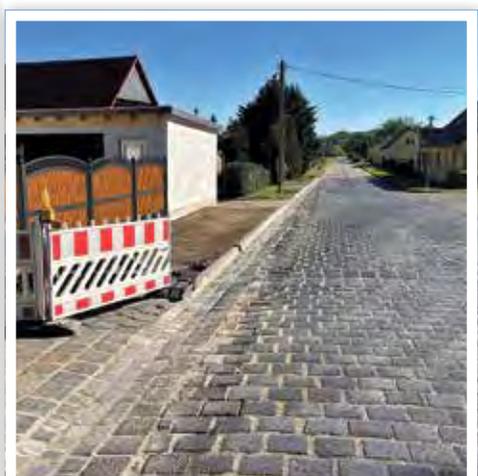
Der Gabionenzaun dient der Abgrenzung zur Bushaltestelle.



Kabelschaden auf Sporthallen-Einfahrt behoben



Tiefbauarbeiten in Zerben an der Einmündung Elbstraße Zerben



Regenwasserablauf ist wieder gewährleistet.

GEMEINDE ELBE-PAREY

Neue Kletteranlagen in Hohenseeden, Parey und Güsen



Hohenseeden: Die neuen Spielgeräte wurden sogleich ausprobiert.



Hohenseeden: Auch die Wippe wurde aus Akazienholz gefertigt.



Parey: Die neue Kletteranlage am Jugendhaus.



Güsen: Die Kinder erstürmten begeistert die neue Kletterkombination.

» Ende März war es soweit und die Hohenseedener „Lindenstrolche“ konnten die neuen Klettergeräte auf dem Schulplatz in Hohenseeden erobern. Die Gemeinde hatte in den letzten Wochen den Spielplatz um eine Kletterkombination mit Kletterfelsen und eine Wippe erweitern lassen. Aufgebaut wurde das Spielgerät durch das Bauunternehmen Randel. Der Bauhof der Gemeinde Elbe-Parey stattete den Platz zusätzlich mit einer Tischtennisplatte aus. Die Kinder der Kita „Lindenstrolche“ konnten es kaum erwarten, alles auszuprobieren. Gespannt hatten sie die Bauarbeiten der letzten Wochen verfolgt und nun war es

endlich soweit. Bei bestem Frühlingswetter zogen die großen Strolche los und erstürmten das neue Abenteuerklettergerüst und die Wippe und hatten jede Menge Spaß dabei.

Im vergangenen Jahr wurden auf dem Platz am Jugendhaus eine Schaukelkombination, ein Balancierbalken und zwei Wippelemente durch den Bauhof aufgestellt. Die im März durch die Firma Schreiber Landschafts & Wegebau installierte Kletteranlage erfreut sich ebenso großer Beliebtheit.

Die Erweiterung des Spielplatzes in Hohenseeden und die neue Kletteranlage am Jugendhaus wurden im Rahmen des

Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014–2020 (EPLR) unter Beteiligung des Bundes aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) mit einer Anteilfinanzierung in Höhe von 90 Prozent gefördert.

In Güsen konnten die Kinder der Kita „Am Eulenwäldchen“ am 29. März 2023 ihre neue Kletterkombination einweihen. Die Anlage wurde durch den Bauhof aufgebaut und das Umfeld neu gestaltet. Die umlaufenden Wege wurden verändert, um den Fallschutz zu gewährleisten.

INITIATIVE DER VOLKSBANK JERICHOWER LAND

Weitere Baumpflanzungen im Frühjahr 2023

» Zusätzlich zu den durch die Gemeinde Elbe-Parey finanzierten 27 Bäumen, welche bereits im Februar/März gepflanzt wurden, erfolgten in den vergangenen Wochen die Pflanzungen von weiteren 141 Bäumen und Heistern. Diese Pflanzung konnte im Rahmen der Initiative der Volksbank „5.000 Bäume für das Jerichower Land“ realisiert werden. Die Volksbank sponsert bei dieser Aktion die ausgewählten Bäume. Die Pflanzung einschließlich weiterer erforderlicher Materialien wie Verankerungen, Stammenschutz etc. wurden durch die Gemeinde Elbe-Parey übernommen.



Baumpflanzung am Rietzeler Weg in Hohenseeden



Neue Bäume auch vor dem Elbehaus in Ferchland

Bei der Auswahl der Baumstandorte wurde versucht, möglichst alle Ortschaften zu berücksichtigen, bzw. Bürgerwünsche einzubeziehen.

Folgende Standorte konnten bei dieser Maßnahme bedient werden:

Bergzow:

- Str. der Einheit/Ecke Bahnhofstraße
1 Ahorn

Ferchland:

- am Elbehaus
5 Laubbäume (Eiche, Birke, Ahorn)

Güsen:

- auf dem Kriegerdenkmal
2 Blumeneschen
- Ländl. Weg nach Bergzow
43 Laubbäume (z. B. Eiche, Wildobst)

Hohenseeden:

- ländlicher Weg nach Rietzel
25 Obstbäume gemischt

- Streuobstwiese
20 Obstbäume gemischt

Parey:

- am Spielplatz und Jugendhaus
4 Laubbäume (z. B. Elsbeere, Ahorn)
- in der Kita
3 Laubbäume (Nussbaum, Zierapfel, Blumenesche)
- Freifläche nach Abriss des Wohnblockes am Sportplatz
13 Laubbäume, 8 Sträucher (z. B. Hainbuche, Esche, Weißdorn u. a.)
- am Weg Richtung Klärwerk
5 Hainbuchen

Zerben:

- an der Zufahrt zum Friedhof
12 Feldahorn

Auch die künftige Unterhaltung muss durch die Gemeinde sichergestellt werden. In diesem Zusammenhang wurden bereits die Stämme der Neupflanzungen

zum Schutz vor Frostverletzungen und Sonneneinstrahlung mit einem Schutzanstrich versehen. Das Wässern der Bäume wird in den kommenden Monaten die wichtigste Aufgabe sein. Dabei werden die Mitarbeiter des Bauhofes einen wichtigen Beitrag leisten. U. a. werden an einigen Standorten Bewässerungssäcke angebracht, um die Effizienz beim Wässern zu steigern. Für andere Standorte werden Drittfirmen zum Einsatz kommen.

Für die Unterhaltung einschließlich Bewässerung der Obstbaumpflanzungen in Hohenseeden konnte die Jagdpächtergemeinschaft Hohenseeden GbR gewonnen werden. Das ist eine immense Erleichterung für die Gemeinde und dafür soll an dieser Stelle nochmal ausdrücklich unser Dank ausgesprochen werden.

Zur Vervollständigung der Darstellung unserer Baumpflanzungen sei hier noch die Pflanzung eines rotlaubigen Ahorns auf dem Friedensplatz in Parey, einer Goldrobinie am neuen Radweg in Neuderben sowie einer Nordmantanne auf dem Marktplatz in Parey genannt, wobei die Goldrobinie durch das am Radwegbau beteiligte Unternehmen gesponsert wurde.

Für die weitere Unterstützung und Hilfe bei der Unterhaltung der Baumpflanzungen an anderen Standorten wäre die Gemeinde ebenfalls sehr dankbar. Dazu können Sie sich per E-Mail an poststelle@elbe-parey.de oder an die Gemeinde Elbe-Parey, Ernst-Thälmann-Straße 15, 39317 Parey, Tel.-Nr. 039349/933 wenden.

WASSERWEHR ELBE-PAREY

Hochwasserübung erfolgreich absolviert

» Am 6. Mai fand eine Hochwasserübung in der Gemeinde Elbe-Parey statt. Ziel der Übung war es, die Abläufe und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Einsatzkräften im Ernstfall zu testen und zu verbessern.

Die Mitglieder der Wasserwehr Elbe-Parey, Mitarbeiter aus Verwaltung und Bauhof sowie viele Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren der Ortschaften und des Technisches Hilfswerkes, THW Ortsverband Burg, waren an der Übung beteiligt. Auch Vertreter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, LHW Flussbereich Genthin, des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes, WSV Spree-Havel Außenbezirk Genthin, und des Patenregimentes Logistikregiment 1 der Bundeswehr aus Burg, nahmen teil. Im Rahmen der Übung wurden verschiedene Verbaumaßnahmen mit Sandsäcken und Paletten durchgeführt, um den Ernstfall so realistisch wie möglich zu simulieren.

Die Übung verlief reibungslos und alle Beteiligten zeigten eine hohe Einsatzbereitschaft. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einheiten funktionierte einwandfrei, was insbesondere bei einem Hochwasserereignis von großer



Bedeutung ist. Die Ausbildungsinhalte wurden vom THW übernommen, die dafür sorgten, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem neuesten Stand waren.

Insgesamt waren sich alle Beteiligten einig, dass die Übung ein großer Erfolg war und einen wertvollen Beitrag dazu leistete, die Abläufe im Ernstfall zu verbessern und das Bewusstsein für das Gefahrenpotential zu stärken. Eine jährliche

Wiederholung wurde verabredet, um die Einsatzbereitschaft der Einheiten auf einem hohen Niveau zu halten.

Das Engagement der Wasserwehr Elbe-Parey und der anderen Einheiten zeigt, wie wichtig es ist, im Falle eines Hochwassers schnell und effektiv handeln zu können. Die Übung hat gezeigt, dass die Gemeinde Elbe-Parey für den Ernstfall gerüstet ist und auf eine kompetente und gut ausgebildete Einsatztruppe zählen kann.

21. APRIL

Tag des Kindergartens

» Am 21.04.1840 gründete der deutsche Pädagoge Friedrich Wilhelm August Fröbel (* 21. April 1782; † 21. Juni 1852), den ersten Kindergarten. Bereits seit einigen Jahren als „National Kindergarten Day“ in den USA gefeiert, soll der 21. April auch in Deutschland zum Gedenken und Mitmachen animieren. Dieser Tag soll anregen, sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, nach Geschichten, Bildern, Themen und Angeboten von und über Kindergärten in Deutschland und der Welt und diese mit anderen zu teilen. Der Tag soll dazu dienen, rund um das Thema „Kindergarten“, in den Austausch zu treten, Türen zu öffnen, Veranstaltungen zu planen, Angebote zu präsentieren, die Welt und Perspektiven anderer wahrzunehmen oder zu vermitteln.

Mit dieser Initiative würdigen die Initiatoren und Unterstützer zum einen das Lebenswerk von Friedrich Wilhelm August Fröbel, als „Vater“ des Kindergartens. Zum anderen möchten sie damit öffentliche Aufmerksamkeit für den Wert von Kind-

heit, für die Qualität und Anerkennung der Erziehtätigkeit, sowie die gesellschaftliche Bedeutung des Kindergartens schaffen, um langfristig die humanistische Idee des Kindergartens weiter zu wahren.

In früheren Zeiten waren die Kinder in sogenannten „Aufbewahrungsanstalten“ unterbracht. Gerade im ländlichen Raum fehlte den Müttern der unteren sozialen Schichten einfach die Zeit und oftmals auch die Kompetenz der pädagogischen Kindererziehung. Fröbel verglich das Kind mit einer Blume, die im Garten liebevoll gehegt, gepflegt und aufgezogen wird, um sich voll zu entfalten. Er verglich den Garten mit dem Freiraum, das ein heranwachsendes Kind für sein inneres Reifen in Anspruch nehmen kann, um zu spielen, Freundschaften mit anderen Kindern zu pflegen oder im Alleinsein, persönliche Sorgen und Befindlichkeiten abzubauen.

Doch hier soll nicht auf die Kinderförderungsansätze und pädagogischen Anforderungen eingegangen werden, sondern vielmehr die Einrichtungen unserer

Gemeinde hervorgehoben werden, in denen die Erzieherinnen und Erzieher den Kindern in liebevoller Verantwortung das schenken, was zum Gedeihen und Heranwachsen erforderlich ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten Derben, Güsen, Hohenseeden, Bergzow und Parey geben jeden Tag ihr Bestes für unsere kleinen „Blumen“. Vielen Dank für Ihre Geduld, liebe Erzieherinnen und Erzieher, und für die Fürsorge, die Hingabe und das Engagement.

In allem ist jedoch immer das gute Zusammenwirken mit den Eltern unabdingbar und eine offene und ehrliche Kommunikation für ein gutes Miteinander im Sinne unserer Kinder notwendig. Die Elternvertreter stehen für Fragen zur Verfügung. Regelmäßig treffen sich die Kuratorien, um in den Austausch mit dem Träger und der Kita-Leitung zu treten.

Kristin Springer
Vorsitzende Kuratorium
Kita „Sonnenschlößchen“ Parey

FEUERWEHR ELBE-PAREY

Jahreshauptversammlung 2023

» Am 22. April fand im Dorfgemeinschaftshaus Bergzow die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Elbe-Parey statt. Die Tagesordnung war lang, denn Gemeindeführer Steve Flügge hatte so einiges zu berichten. Doch bevor der Bericht verlesen wurde, übergab er das Wort an Bürgermeisterin Nicole Golz, die in ihrer Ansprache die große Einsatzbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden und das Engagement in den Vordergrund rückte.

Es folgte die Totenehrung der im vorangegangenen Jahr verstorbenen Kameraden Arno Rähse und Rolf Schultz von der Ortswehr Ferchland, Dieter Biermuske von der Ortswehr Derben, sowie Kameradin Karin Müller und Kamerad Bernd Hanke von der Ortswehr Parey.

Dann richteten Gemeindeführer Steve Flügge, erster stellvertretender Gemeindeführer Marco Gummelt und zweiter stellvertretender Gemeindeführer Dietmar Kohrt ihre Grußworte an die ca. 100 Anwesenden.

Im anschließenden Jahresbericht wurden, neben den Zahlen der Einsatzkräfte und deren Entwicklung, auch die Themen Ausbildung sowie Ausrüstung und Material erläutert.

Im Jahr 2022 waren 87 aktive Kameradinnen und Kameraden gemeldet und in der Alters- und Ehrenabteilung 58 Kameradinnen und Kameraden.

Bergzow:	13 Einsatzkräfte
Derben:	9 Einsatzkräfte
Ferchland:	10 Einsatzkräfte
Güsen:	12 Einsatzkräfte
Hohenseeden:	13 Einsatzkräfte
Parey:	14 Einsatzkräfte
Zerben:	16 Einsatzkräfte



Nach einem Sturm gibt es allerhand zu tun.

Seit dem Jahr 2019 ist die Zahl der Einsatzkräfte um 5 Prozent gesunken, aber der Altersdurchschnitt gestiegen, was auch damit begründet wurde, dass einige Kameradinnen und Kameraden aus der Gemeinde weggezogen sind. Die Mitgliedererhaltung und damit die Gewährleistung der Pflichtaufgabe „Feuerwehr“ hat somit besondere Priorität. Die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner hängt vom „Mitmachen im Ehrenamt“ ab. Der Blick auf die fachliche Ausbildung der Einsatzkräfte zeigt, dass es in allen Bereichen Defizite gibt.

Ein Beispiel ist die Zahl der ausgebildeten Atemschutzgeräteträger, die mit 42 einen Anteil von rund 46 Prozent der aktiven Einsatzkräfte darstellen. Zudem ist die Zahl auf die Ortschaften ungleich verteilt, was die Tageseinsatzbereitschaft einzelner Wehren schmälert, in Zerben sind es zwölf Einsatzkräfte, in Ferchland nur einer. Allein fünf ausgebildete Atem-

schutzgeräteträger haben seit 2020 die Feuerwehr verlassen. Erfreulich ist aber, dass in 2021 und 2022 weitere sieben Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden konnten.

Die Anzahl von 18 ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden mit ABC-Befähigung ist das Grundziel, soll aber auch stetig gesteigert werden. Auch hier hat die Ortswehr Zerben die Nase vorn mit acht Einsatzkräften und Steve Flügge, der einen Einsatz dieser Art auch führen darf. Bergzow und Hohenseeden verfügen über drei Einsatzkräfte mit ABC-Befähigung, Parey über vier Einsatzkräfte. Auch bei den Führungskräften gibt es noch Bedarf. Derzeit gibt es 13 Gruppenführer, zwei Zugführer, drei Verbandsführer, drei Kameraden mit Stabsausbildung und einer mit TEL-Ausbildung.

Um die Einsatzbereitschaft der Truppe zu verbessern, wird, neben der Gewinnung von Freiwilligen, auch besonderes



Beim Silobrand im April 2022 konnte größerer Schaden verhindert werden.



Unfall im Februar 2022 mit einem Schwerverletzten.

Augenmerk auf die Verbesserung der technischen Ausstattung gelegt. Wir berichteten u. a. über die Neuanschaffung eines Tanklöschfahrzeuges und eines mobilen Löschwassertanks im vergangenen Jahr. Aber auch in den Bereichen IT, Waldbrandwerkzeuge, Pumpenausstattung etc. wird die Ausstattung stetig verbessert. Das Fazit: es besteht kein Investitionsstau bei Material und Ausrüstung und alle Wehren haben einen guten Ausrüstungsstand. Die Abarbeitung der Defizite gemäß Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung ist erfolgt. Dennoch sind weitere Anschaffungen in Zukunft notwendig, u. a. die Ersatzbeschaffung portabler Pumpen (TS), weiterer Fahrzeuge sowie von Atemschutz Überdruck-Geräten. Die vorhandene Technik wird regelmäßig gewartet und gepflegt, muss aber nach einer bestimmten Einsatzzeit ausgetauscht werden.

Einsatzgeschehen 2022

Der Überblick über das Einsatzgeschehen im Jahr 2022 ist ein ebenso wichtiger Punkt auf der Agenda der Jahreshauptversammlung.

Die Einsatzzahlen gegenüber dem Jahr 2021 sind um 62 Prozent enorm gestiegen. Waren es in 2021 noch 55 Alarmierungen, wurden die Feuerwehren in 2022 zu insgesamt 89 Einsätzen gerufen. Statistisch gesehen nahmen 1786 Kameradinnen und Kameraden an den Einsätzen teil, d. h. pro Einsatz waren rund 20 Einsatzkräfte anwesend. Im Durchschnitt gab es an jedem 4. Tag des Jahres 2022 einen Einsatz, pro Monat 7,5 Einsätze. Trotz der steigenden Einsatzzahlen wurden alle Einsätze stets lt. Vorgaben der Risikoanalyse und BrSchG / Landesrechtliche Vorgaben abgearbeitet.

Die Zahlen im Überblick

Einsätze im Vergleich zu 2021

	2022	2021
Brandeinsätze:	21	11
TH-Einsätze:	62	40
Fehlalarmierung:	6	4
gesamt:	89	55

- 83 Einsätze in der Gemeinde Elbe-Parey
- 2 Einsätze in der Nachbargemeinde Jerichow
- 1 Einsatz in der Nachbargemeinde Möckern
- 1 Einsatz in der Nachbargemeinde Genthin
- 1 Einsatz in der Nachbargemeinde Burg
- 1 Einsatz in der Nachbargemeinde Stendal

Einige Einsätze sind dabei besonders hervorzuheben. Im Januar und Februar 2022 zogen einige Sturmfronten über Deutschland. In den Zeiträumen 29.01.2022 bis 30.01.2022 und 17.02.2022 bis 22.02.2022 wurden die Ortswehren zu rund 55 Einsätzen gerufen. Es wurde eine ortsfeste Führungsstelle eingerichtet. Die neue Spillwinde kam zum Einsatz. Zum Glück wurden keine Bürgerinnen und Bürger und auch keine Einsatzkräfte verletzt.

Ein Verkehrsunfall am 25.02.2022 auf der L54 in Derben verlief leider nicht so glimpflich. Den Einsatzkräften bot sich ein massives Trümmerfeld, eine Person war sehr schwer eingeklemmt und verletzt. Gemeinsam mit den Kräften der Feuerwehr Jerichow sowie Polizei und Rettungsdienst war ein koordiniertes und schnelles Handeln nötig. Die Suche nach einer zweiten am Unfall beteiligten

Person erfolgte durch die Polizei.

Am 26.04.2022 kam es zu einem Brand in einem Spänesilo in Ferchland. Auch hier erfolgte der Einsatz in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Jerichow und ein größerer Schaden konnte verhindert werden.

Die Zusammenarbeit der Ortswehren mit den Jerichower Kameradinnen und Kameraden war auch bei einem Feld- und Waldbrand in Seedorf gefragt. Aber auch in Güsen, Zerben, Hohenseeden, Ferchland und Bergzow kam es in 2022 zu einigen Einsätzen dieser Art. Besonders schlimm dabei ist, dass es sich, bis auf einen Fall, bei dem ein technischer Defekt die Ursache war, um vorsätzliche Brandstiftung handelte.

Im Jahr 2021 und 2022 wurden bei Einsätzen insgesamt 33 Personen durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr Elbe-Parey gerettet, oder in Sicherheit gebracht. Drei Personen verstarben leider später, bzw. konnten nur tot geborgen oder aufgefunden werden.

Katastrophenschutz – Einsatz über die Gemeindegrenzen hinaus

Auch über die Gemeindegrenzen hinaus ist die Feuerwehr Elbe-Parey nach wie vor im Einsatz. Sie stellt Kräfte und Mittel für den Katastrophenschutz sowie die Fachdienste Brandschutz und ABC / Umweltfeuerwehr zur Verfügung.

Am 01.07.2022 kam es im Zellstoffwerk in Arneburg zu einem Großbrand auf einer Förderanlage. Der Brand hatte Feuerwehren und Technisches Hilfswerk tagelang in Atem gehalten. Erst nach fast einer Woche konnte der Einsatz beendet werden. Auch die Feuerwehr Elbe-Parey wurde zur Unterstützung gerufen und



Die hauptsächliche Ursache der Waldbrände war Brandstiftung.



Die Landwirte der Gemeinde unterstützen mit der Lieferung von Löschwasser.

war mit 4 Einsatzkräften im Einsatz. In den Jahren 2021 und 2022 gab es zudem mehrere Anfragen zur überörtlichen Hilfeleistung für die Waldbrandregionen Brandenburg, Sachsen und Landkreis Harz.

Neben dem Katastrophenschutz stellen sich Kameraden aus den Ortswehren Zerben und Bergzow auch in den Dienst des Landkreises und bilden aus. Es handelt sich dabei um Kreisausbilder für Technische Hilfeleistung, Atemschutzgeräteträger, Absturzsicherung, Motorsägeföhler, Digitalfunk Stufe 1, Maschinisten sowie Ausbilder für die Heißausbildung im FÜH IBK.

Bericht der Kinder- und Jugendfeuerwehr Elbe-Parey

In der Kinder- und Jugendfeuerwehr Elbe-Parey sind 43 Kinder und 44 Jugendliche gemeldet.

	Kinder	Jugend
Hohenseeden:	10	3
Güsen:	4	3
Parey:	4	10
Zerben:	11	5
Bergzow:	5	16
Derben/Ferchland:	9	7

Aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr wurden in Hohenseeden, Derben/Ferchland und Parey jeweils eine Kameradin/ein Kamerad in den aktiven Dienst übernommen, in der Ortswehr Güsen zwei.

Folgende Dienste absolvierten die Kinder- und Jugendlichen im Jahr 2022.

Hohenseeden	17
Güsen	15
Parey	34
Zerben	10
Bergzow	16
Derben/ Ferchland	19

Und damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, gab es auch einige andere Aktivitäten, u. a. Mittsommer- und Familienfest Güsen, Kindertagsfeier, Abnahme der Kinderflamme, Sporttag, Herbstlauf in Mützel sowie Grillnachmittage und Weihnachtsfeiern.

Ehrungen und Beförderungen

Nach den Redebeiträgen von Vertretern des Landkreises und der Bürgermeisterin der Stadt Jerichow, Cathleen Lüdicker, sowie dem gemeinsamen Abendessen, erfolgten Ehrungen durch den Kreisfeuerwehrrat und die Ehrungen und Bekanntgabe der Beförderungen durch Gemeindeführer Steve Flügge und Bürgermeisterin Nicole Golz.



Gemeindeführer Steve Flügge führte durch Jahreshauptversammlung.



Für ihre 55-jährige Dienstzeit wurden Heike Büssow, Manfred Berensmann, Hildegard Bullerjahn und Klaus-Reiner Wendt geehrt.

EHRUNGEN:

5 Jahre Dienstzeit

Patrick Bathe
Frank Doil
Tino Duckstein
Christian Köppe
Hanna Loos
Kimberly Schneider
Celina-Marie Steller
Lara Wallwitz
Marcus Wendel

10 Jahre Dienstzeit

Clarissa Naomi Beckmann
Jakob Braumann
Kevin Obieglo
Erik Toups
Patrick Wäscher
Marco Zuschke

15 Jahre Dienstzeit

Norman Andres
Sven Hellwig
Christian Loos

20 Jahre Dienstzeit

Vanessa Dannehl
Lutz Kiesewetter
Anna Köhler
Kristin Kruggel
Michael Peist
Bianca Plöntzke
Heike Rähse

25 Jahre Dienstzeit

Stefan Jacob
Frank Lenau
Marina Melzner

30 Jahre Dienstzeit

Steve Flügge



60 Jahre in der Feuerwehr: Klaus-Dieter Pfeifer und Roswitha Geiger.



Die Anwärter und Anwärterinnen zum Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau.

BEFÖRDERUNGEN:

**Feuerwehrmann-Anwärter /
Feuerwehrfrau-Anwärterin:**

- Louis Arndt
- Julian Elias Fähnrich
- Damian Tim Herlitschka
- Anton Liebe
- Hanna Loos
- Alexander Röwer
- Kimberly Schneider
- Lucie Schröder
- Adrian Schulze

Oberfeuerwehrmann:

- Tino Duckstein
- Tobias Pieper
- Lukas Richter
- Erik Toups

Feuerwehrfrau: Lara Wallwitz

Löschmeister: Andreas Koschnick

Hauptlöschmeisterin: Ines Fischer

Brandmeister: Steffen Fähnrich

**In die Alters- und Ehrenabteilungen
wurden übernommen:**

- Henri Schaumburg,
Mitglied in der Feuerwehr Bergzow
seit 01.01.1985
- Bernd Handge,
Mitglied in der Feuerwehr Hohenseeden
seit 01.01.1983
- Frank Seidel,
Mitglied in der Feuerwehr Hohenseeden
seit 01.01.1983

Gegen 21:00 Uhr war der förmliche Teil beendet und die Gäste plauderten und tauschten in geselliger Runde Erfahrungen und Erlebnisse aus.

40 Jahre Dienstzeit

- Hannelore Babick
- Bernd Handge
- Dirk Heinemann
- Peter Opitz
- Frank Rähse
- Frank Seidel

45 Jahre Dienstzeit

- Jürgen Hoghe
- Sieglinde Mewes
- Christine Steinhorst

50 Jahre Dienstzeit

- Brigitte Behrend
- Uwe Bernau
- Peter Conrad
- Roswitha Conrad
- Dieter Mewes
- Karl-Ernst Steinhorst

55 Jahre Dienstzeit

- Manfred Berensmann
- Hildegard Bullerjahn
- Heike Büssow
- Klaus-Reiner Wendt

60 Jahre Dienstzeit

- Elfriede Berensmann
- Roswitha Geiger
- Klaus-Dieter Pfeifer

65 Jahre Dienstzeit

- Karl Bullerjahn
- Helmut Möbus

70 Jahre Dienstzeit

- Gerhard Schönfeld

GRUNDSCHULZENTRUM GÜSEN

Helau, Güsen Alaaf – Wir feiern Fasching!

» Endlich war es soweit! Die 2. Klassen der Grundschule Güsen konnten nach zwei Jahren Coronapause wieder in der Sporthalle Fasching feiern. „Eine Party, die ein voller Erfolg war.“

Die Lehrerinnen Frau Körner, Frau Plötz und Frau Rudloff haben schon in den frühen Morgenstunden mit dem Aufbau begonnen. Später trafen sich die Eltern, um Stände mit Leckereien aufzubauen. Für die Unterhaltung der Kinder wurden verschiedene Spiele wie Armdrücken, Balancieren, Skaten und Ballzielwurf angeboten. An weiteren Stationen gab es Tattoos und Haarschmuck, sowie die Möglichkeit sich von den Eltern schminken zu lassen. Austoben konnten sich die Kinder in einer großen Hüpfburg, die von der Musikschule Brien gesponsert wurde. Ein besonderes Highlight war das Hochzeitszimmer, in dem sich die Kinder das „Ja-Wort“ geben konnten. Ein toller Tag mit vielen Überraschungen, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Faschingsfeier wurde unterstützt



durch Felix Molau, der gerade sein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in der Grundschule Güsen absolviert, sowie von Gordon Schulz (Mitarbeiter Bauhof) und Frau Rutt, die alles schön sauber hält. Ein gro-

ßer Dank gilt auch den Eltern und Lehrern, die dieses Event ermöglichten. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

In diesem Sinne. Helau, Güsen Alaaf!

Müller/Ringwelski, im Namen aller Eltern

KITA „SONNENWINKEL“ IN BERGZOW

„Frühlingserwachen“

» Die kleinen und großen Gärtner aus der Kindertagesstätte „Sonnenwinkel“ in Bergzow freuen sich über die vielen Dinge, die es im Frühling zu entdecken gibt.

„Kannst du schon den Frühling sehen, Blumen, die im Garten stehen? Hörst du wie die Vögel pfeifen, magst du mal die Erde greifen? Riechst du schon den Blumenduft, Frühling liegt jetzt in der Luft.“

Nach der kalten Jahreszeit laden die ersten wärmenden Sonnenstrahlen wieder zum Hinausgehen ein und gerade jetzt gibt es viele Möglichkeiten, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Die Kinder entdecken die ersten Frühblüher, hören die unterschiedlichen Vögel singen und es finden wieder mehr Aktivitäten im Freien statt. Im Morgenkreis berichten die Kinder von ihren Erfahrungen und ersten Entdeckungen, die sie bereits in den letzten Tagen gemacht haben. Impulse geben die Erzieherinnen durch verschiedene Bildkarten, Bodenbilder, Frühlingslieder und Gedichte sowie durch Aktivgeschichten.



Gemeinsam wurde gepflanzt.



Was wohl daraus wird?

Anschaungsmaterialien aus der Natur haben die Kinder schon gesammelt und dazu gehörten auch erste Frühblüher, die bereits in unsere Beete und Blumenschalen eingepflanzt wurden. So konnten die Kinder die Frühblüher jeden Tag beobachten und beim Wachsen und Blühen bestaunen. Eine sehr spannende Erfahrung war für die Kinder zu sehen, wie aus einem kleinen Samen eine To-

maten- bzw. Gurkenpflanze und Erbsenpflanze heranwächst. Wenn die Pflanzen kräftig genug sind, werden auch sie in unserem Hochbeet eingepflanzt. In den nächsten Wochen müssen die Kinder ihre Pflanzen weiterhin gießen und pflegen, so dass sie im Sommer ihr eigenes Obst und Gemüse zum Frühstück genießen können.

Kita „Sonnenwinkel“

KITA „ELBSCHLÜMPFE“ DERBEN

Ausflug zur Feuerwehr nach Parey – „Wasser marsch!“ für die „Elbschlümpfe“

» Vier Fahrzeuge erwarteten die elf Vorschulkinder und fünf Dreijährigen aus der Schmetterlingsgruppe der Kita in Derben nach dem Frühstück. Ganz aufgeregt hatte mancher schon diesen Tag herbeigesehnt und mutig stiegen alle ein und genossen die Fahrt. Angekommen vor dem neuen Feuerwehrgebäude in Parey gingen wie von Zauberhand die beiden Rolltore auf. Die Fernbedienung wurde bestaunt, denn das war die Erklärung. Nun gingen wir durch die Fahrzeughalle ins Gebäude, besichtigten die Stiefelwaschanlage, Duschen und Umkleieräume. Weiter ging es in den Ausbildungsraum, in dem wir alle an dem riesigen Tisch Platz nahmen. Dort fragte uns Ortswehr-

leiterin Ines Fischer, wie man ein Feuer löschen kann und gleich kamen viele richtige Antworten von den Kindern, denn sie beschäftigen sich schon seit einigen Wochen alle sehr intensiv mit dem Thema. Dann zeigte uns die Pareyer Ortswehrleiterin noch, dass man ein Teelicht auch löschen kann, indem man diesem die Luft zum Brennen wegnimmt. Gespannt verfolgten wir, wie die Flamme immer kleiner wurde, als ein Glas darübergestülpt wurde. Dann durften die Kinder eine Jugendfeuerwehr-Uniformjacke anziehen und den großen Helm aufsetzen. So ausgerüstet hieß es dann vor der Tür „Wasser marsch!“. Jeder zielte mit dem Wasser Schlauch auf ein Hausmodell, auf dem

Flammen an den Fenstern aufgemalt waren. Wer die Ziele alle mit dem Strahl getroffen hatte, durfte noch ein Malbuch ausmalen. Zum Abschluss besichtigten wir in der Fahrzeughalle das große Feuerwehrfahrzeug und viele Details wurden erläutert. Zum Dankeschön für die gelungene Einladung sangen wir allen Kameraden und Kameradinnen noch unser Feuerwehrlied vor und fuhren dann mit vielen positiven Eindrücken im Gepäck in die Kita zurück. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Führung auch auf diesem Weg, möchten alle großen und kleinen Kinder der Schmetterlingsgruppe an Ines, Lara, Axel und Jens übermitteln.

Die „Elbschlümpfe“



Allein schon die Fahrt im Feuerwehrfahrzeug war ein Erlebnis.



Auch die Kleinsten waren mit vollem Einsatz dabei.



Ortswehrleiterin Ines erklärt alles ganz genau.



Wasser marsch!

KITA „AM EULENWÄLDCHEN“ GÜSEN

Das Spielzeug fährt in den Urlaub... und bringt ein Klettergerüst mit zurück!



Zuerst wurde das Spielzeug eingepackt.



Die Kinder bastelten fleißig.

» Fünf Wochen ohne Spielzeug... eine Fastenzeit der etwas anderen Art stand den Kindern der Kita „Am Eulenwäldchen“ in Güsen nach der großen Faschingsparty bevor.

Was im ersten Moment so gar nicht nach Kindergarten und Spaß klingt, hat einen ernsten pädagogischen Hintergrund. Kinder sind täglich zahlreichen Reizen ausgesetzt, es blinkt und leuchtet, macht Musik, Smartphones und Tablets haben im Alltag einen festen Platz und im Kinderzimmer reichen oft die Schränke und Schubladen nicht mehr für die Menge an Spielzeug. So stellt sich bei vielen Kindern schnell eine Überforderung ein, von welcher wir Erwachsenen nur sehr spät Kenntnis nehmen. Dort setzt das Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ an. Entstanden ist das Projekt aus der suchtpräventiven Arbeit mit Kindern und wurde erstmals 1992 in einem bayerischen Kindergarten durchgeführt. Es beschäftigt sich mit dem Konsumverhalten der Kinder und soll sie in erster Linie dazu befähigen, sich anders zu beschäftigen, eigene Ideen zu entwickeln und mit Verzicht umzugehen. Dazu gehört natürlich auch ein gewisses Maß an Langeweile, aus welcher oftmals sehr kreative Prozesse entstehen können. Auch das Erlernen einer Frustrationstoleranz, das Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen und der Umgang mit ihnen sowie die intensive Kommunikation und Zusammenarbeit mit den anderen Kindern sind Themen der spielzeugfreien Zeit.

Bereits im Vorfeld des Projekts „Spiel-

zeugfreie Zeit“ hatte sich das Team der Kita mit dem Thema befasst und pädagogischen Nutzen, Herangehensweise und die erforderlichen Materialien besprochen. Zeitgleich wurden dann die Kinder und die Eltern darüber informiert, dass das Spielzeug „in den Urlaub fährt“. Gemeinsam mit den Kindern packten die Erzieherinnen dann kurz nach dem Faschingsfest sämtliches zweckgebundenes Spielzeug wie Puppen, Lego und Brettspiele in Kisten und Kartons und verabschiedeten sich für fünf Wochen davon.

Mithilfe zahlreicher Eltern und Helfer wurde dann ein Materiallager im Flur geschaffen, an welchem sich die Kinder jederzeit selbstständig bedienen konnten. Pappkartons, Naturmaterialien, Klammern, Zeitungen, Stoffe und vieles mehr stand den Kindern zum Spielen und Basteln zur Verfügung. Auch in den Räumen hatte sich einiges verändert. So standen einige Schränke an einem anderen Platz, Kisten, in denen normalerweise das Spielzeug auf seinen Einsatz wartet, waren verschwunden und viele Regale waren wie leergefegt. Scheren, Kleber und Stifte standen den Kindern jedoch weiterhin zur Verfügung.

So war viel Raum für eigene Ideen und Kreativität entstanden, der einige Kinder vor eine große Herausforderung stellte. Womit sollten sie denn nun spielen? Trotz der Vorbereitung und der Gespräche mit den Kindern über die spielzeugfreie Zeit dauerte es einige Zeit, bis sich die Kinder mit der neuen Situation arrangiert hatten. Die Erzieherinnen beobach-

teten ganz unterschiedliche Reaktionen der Kinder, einige sprudelten gleich am ersten Tag über vor Ideen und andere fanden anfangs keinen rechten Zugang zu den bereitgestellten Alltagsmaterialien. Doch mit der Zeit entstanden große und kleine Bauprojekte, Raketen, Ferngläser, Zootiere aus Papprollen und vieles mehr. Die Kinder entwickelten aus Kastanien und Eierkartons Wurfspiele, bauten aus Holzscheiben Türme und Städte und gingen gemeinsam auf die Suche nach weiteren Spielideen.

Auch aus den Räumen der Kinderkrippe waren Duplo, Puppen und Steckpuzzle verschwunden. Mit großer Kreativität entwickelten die Erzieherinnen neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder und stellten fest, dass es gar kein großes Angebot an Spielzeug braucht, um auch die Kleinsten sinnvoll zu beschäftigen.

Den Abschluss des Projekts bildete ein gemeinsamer Spielnachmittag, an welchem die Eltern die Möglichkeit erhielten, sich ein Bild von den entstandenen Spielideen zu machen, mit den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen und mit ihren Kindern die selbstgebaute Spielzeuge zu bestaunen. Bei Kaffee, Kuchen und einer Bilderausstellung sowie Diashow verging die Zeit wie im Fluge. Highlight des Spielnachmittages war jedoch die Einweihung des neuen Klettergerüsts auf dem Kindergartenplatz. Nach langer Planung wurde es nun durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgebaut und bietet den Kindern neue Bewegungsimpulse und Möglichkeiten zur Körpererfahrung. Im Vor-



Es wurde experimentiert und ausprobiert.

feld gaben die Kinder und Erzieherinnen auch ihren selbstgedichteten Kita-Song zum Besten, der für große Begeisterung bei den anwesenden Eltern sorgte.

*„Wenn wir in die Kita gehen,
ist bei uns was los.
Wir basteln, singen, spielen hier,
da ist die Freude groß.
Viele Freunde trifft man hier,
man ist doch nie allein.
Wir lachen, turnen, toben hier,
kommt lasst uns fröhlich sein!“*

*Hei, hei, hei! Am Eulenwäldchen heißen wir!
Hei, hei, hei! Und Gruppen sind wir vier!“*

Ende März – kurz vor Ostern – kam das Spielzeug dann aus seinem wohlverdienten Urlaub zurück und wurde gemeinsam mit den Kindern wieder an seinen Platz geräumt. Auch dies wurde mit den Kindern besprochen. So kam die Frage auf, welches Spielzeug sie am meisten vermisst haben, welche Alltagsmaterialien noch bleiben dürfen und welche Spiele nun aussortiert werden können.

Das Fazit der Erzieherinnen zum Abschluss fiel positiv aus. Dank des Projektes konnte viel Spielzeug aussortiert und hinterfragt werden, was genau die Kinder überhaupt in den Räumen benötigen. Das befürchtete Chaos war ausgeblieben,



Not macht bekanntlich erfinderisch.

die Kinder hatten sich schnell auf die neue Situation eingestellt und großen Spaß an ihrer Kreativität. Die spielzeugfreie Zeit forderte das Team auf eine ganz neue Art und Weise, auch für die Kolleginnen bedeutete das Projekt eine Umstellung ihrer gewohnten Abläufe. Nichtsdestotrotz plädierte das gesamte Team für eine Wiederholung der spielzeugfreien Zeit im neuen Kita-Jahr. Alle Kinder und Erzieherinnen möchten sich an dieser Stelle noch einmal für die großartige Unterstützung unseres Projektes durch die Eltern, Großeltern und Angehörigen bedanken!

Kita „Am Eulenwäldchen“

ANZEIGE



PWG Pareyer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Schlüterstraße 3
39317 Elbe-Parey, OT Parey
Tel. 039349 / 962-0
Fax 039349 / 962-20
E-Mail info@wobau-parey.de
Homepage www.wobau-parey.de



Unsere Sprechzeiten

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Sie erreichen uns auch außerhalb unserer Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Bereitschaftsdienst: Tel. 0172 / 32 400 86

KITA „LINDENSTROLCHE“ HOHENSEEDEN

Die großen „Lindenstrolche“ gehen auf Erkundungstour...

» Die Vorschulkinder der „Lindenstrolche“ gehen in den nächsten Wochen auf Erkundungstour, denn die Wissbegierde unserer sechsjährigen Jungen und Mädchen ist groß. Den Anfang machten wir mit einem Ausflug nach Burg. Mit dem Bus der Gemeinde Elbe-Parey ging es in die Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“. Dort erklärte die Leiterin Maria Sonnabend den Kindern mit Hilfe der Bilderbuchkinogeschichte „Pippilothek“ was eine Bibliothek ist und was alles dazugehört. Da war natürlich das Interesse der großen Strolche geweckt. Also wurde direkt danach die Kinderabteilung mit den vielen Büchern und Spielen, die man sich in der Bücherei ausleihen kann, erforscht. Dort haben sie begeistert in den vollen Bücherregalen gestöbert und jede Menge Tierbücher, Piratengeschichten und auch Lektüre zu unserem derzeitigen Dinosaurierprojekt gefunden. Kurzerhand haben wir uns als Kita angemeldet und gleich drei tolle Dinobücher ausgeliehen. Unsere großen Lindenstrolche waren sehr begeistert und auf der Rückfahrt hatten sie schon überlegt, wohin es als Nächstes geht. Gemeinsam entschieden wir, dass

das nächste Ziel ein Yogastudio sein wird. Gesagt, getan, wir fuhren 14 Tage später nach Wüstenjerichow. Dort wartete Marie Steinke, Mama eines Vorschulstrolches, auf uns. Marie ist Yogalehrerin und Teil des geschäftsführenden Vorstandes des Gesundheits-Zentrum-Magdeburg e. V. Das ist ein Gesundheitssportverein, der sich – wie der Name verrät – u. a. mit der Förderung der Gesundheit durch viele unterschiedliche Sportangebote beschäftigt. Unsere Kitakinder haben bereits Erfahrungen mit Entspannungsübungen gemacht. Im letzten Jahr hatten wir in Verbindung mit einem AOK-Projekt Martina Albrecht, ebenfalls Yogalehrerin i. A., zu Besuch bei uns in Hohenseeden. Sie unternahm mit den Kindern eine Phantasiereise, die die Kinder begeisterte. Auch im Kitaalltag unternehmen wir regelmäßig kleine Traumreisen, um etwas zu entspannen und wieder neue Kraft zu schöpfen. Da kam die Einladung von Marie, sie in ihrem Yogastudio in Wüstenjerichow zu besuchen, natürlich gut an. Also stiegen alle Vorschulstrolche, vom Frühstück gestärkt und in bequemer Sportkleidung, wieder in den Parey Gemeindebus.

Nach ca. 20 Minuten erreichten wir unser Ziel. Marie zeigte uns den großen gemütlichen Yogaraum. Sie hatte für jedes Kind eine Yogamatte bereitgelegt und Getränke vorbereitet. Im Hintergrund lief Entspannungsmusik, so wie bei einer richtigen Yogastunde. Als die Kinder eine für sich bequeme Position auf ihren Matten gefunden hatten, erklärte Marie, was Yoga bedeutet. Dann starteten wir mit einigen kindgerechten Yogaübungen. Die Kinder waren in ihrem Element. Aber danach kam das Beste. Alle durften die an der Decke hängenden Luftakrobatiktücher ausprobieren. Diese werden beim Aerial-Yoga genutzt. Die Kinder fühlten sich darin sehr wohl und probierten sich aus. Sie genossen die Schwerelosigkeit und verglichen sich mit einem Schmetterlingskokon. „Das ist wie Fliegen.“, da waren sich alle „Lindenstrolche“ einig. Wir ließen unsere Yogastunde mit einer zauberhaften Traumreise ausklingen und waren völlig entspannt zum Mittagessen wieder zurück in unserer Kita. Unser Yogaerlebnis war so schön, dass wir uns alle einig waren, dass wir Marie nun öfter besuchen.

Aber als nächstes fuhren wir erst ein-



Mit dem Bus der Gemeinde ging es auf Tour.



Zu Besuch in der Stadtbibliothek Burg.



Nicole Hintze zeigte ihren Freizeitreiterhof in Küsel.



Yoga mit Marie Steinke machte großen Spaß.

mal auf den Freizeitreiterhof nach Küsel. Dort reitet ein Kind unserer Kita regelmäßig und so waren die Kontakte zur Inhaberin Nicole Hintze schnell geknüpft. Sie hieß uns herzlich willkommen und zuerst schauten wir uns den großen Hof mit den unterschiedlichen Tieren an. Denn auf dem Reiterhof leben nicht nur Pferde – nein, auch Hühner, Hunde und sogar Schweine gibt es dort. Die haben schon ganz gespannt auf uns gewartet und bekamen dann erstmal ein paar leckere Knabbereien von den Lindenstrolchen. Weiter ging es auf die Pferdekoppel. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele Pferde es dort gibt. Das weiße Pony Merlin durfte dann mit uns zum Putzplatz laufen und dort haben wir Merlin gestriegelt, gebürstet und seine Hufe ausgekratzt. Danach durfte jeder eine Runde auf dem Reitplatz an der Lounge reiten. Das war ganz schön aufregend, denn einige saßen das erste Mal auf einem Pferd. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Wohin wird es wohl das nächste Mal gehen? Auf den Bauernhof? Oder vielleicht doch in eine Bäckerei? Wir haben noch eine Menge vor, bis es dann im Sommer zur Schule geht. Es gibt so viele interessante Orte für Kinder, die es zu entdecken gibt. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Wir „Lindenstrolche“ öffnen unsere Türen

Gut zweieinhalb Jahre nach der Eröffnung unserer neuen Kita luden wir am 22. April zu unserem ersten „Tag der offenen Tür“ ein.

Viele Interessierte folgten dieser Einladung. Bei bestem Wetter eröffneten wir die Veranstaltung mit einem kleinen Programm. Unter dem Motto „Wir sind wir“ haben wir gesungen, getanzt und eine kleine Klanggeschichte dargestellt. Auch unseren Lindenwichtel Tomte haben wir genauer vorgestellt. Dafür haben wir ein Gedicht geschrieben, welches unsere großen Strolche vortrugen. Nach großem Applaus wurden dann die Türen der Kita geöffnet. Jede Menge große und kleine Leute erforschten unsere Kitaräume und stellten viele Fragen, die wir gern beantworteten.

Auf dem Außengelände haben sich unsere Eltern mit einem Kuchenbasar und leckeren Getränken um das leibliche Wohl der Besucher gekümmert. Für viele Überraschungen sorgte der Mosquito Club e. V., der uns ebenfalls an diesem Tag unterstützte. Mit einer großen Hüpfburg, fantasiereichen Kinderschminkmotiven und vielem mehr begeisterten sie die Kinder.

Natürlich waren auch unsere Bürgermeisterin Nicole Golz und Ortsbürger-



Die „Lindenstrolche“ präsentieren ihre Kita.

meister Enrico Naue mit dabei. Es war ein wirklich schöner und rundum gelungener Vormittag. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützten.

Woher kommt unser Kitaessen?

Diese Frage stellten sich auch unsere Vorschulkinder. Kurzerhand beschlossen wir, unseren Essenversorger zu besuchen. Mit dem Bus der Gemeinde Elbe-Parey fuhren wir nach Genthin in die Küche der QSG GmbH. Dort wurden wir von den Mitarbeiterinnen der Küche begrüßt und jeder unserer Lindenstrolche bekam eine Kochmütze. Nun konnte der Rundgang starten. Wir staunten nicht schlecht, als wir die großen Kochtöpfe und Küchengeräte sahen. Frau Bähr, Köchin der QSG, zeigte uns auch den Kühlschrank, der wirklich riesig ist. Das ist ja auch kein

Wunder, denn schließlich versorgt die QSG GmbH insgesamt elf Kitas und fünf Schulen. Dazu werden natürlich viele Nahrungsmittel benötigt, die frisch gehalten werden müssen. Die Lindenstrolche wollten auch unbedingt wissen, wo denn unsere Frühstücksbrote gemacht, wo die Kartoffeln gekocht werden und wer die leckere Quarkspeise zubereitet. Viele Fragen, die von den Köchinnen gern beantwortet wurden. Gleichzeitig haben die Kinder auch nochmal betont, dass Nudeln mit Tomatensoße ihr Lieblingsessen sei. Zum Abschied bekam jeder noch ein kleines Lunchpaket für die Rückfahrt. Nun wissen wir, wie viel Mühe es macht, Essen für so viele Kinder zuzubereiten. Vielen Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der QSG GmbH.

Eure „Lindenstrolche“



Die Mitarbeiterinnen der QSG zeigten die Küche.

ANZEIGEN

16. JULI 2023 // 10-14.00 UHR

📍 FESTPLATZ AN DER SCHIFFERSCHEUNE

✉ ANMELDUNGEN UNTER:
HEIMATVEREIN_ELBAUE@MAIL.DE

FLOHMARKT IN DERBEN

HEIMATVEREIN ELBAUE AUF FACEBOOK

TEILNAHME UND PLATZBEDARF BIS 07.07.23 ANMELDEN

KEINE STANDGEBÜHREN

ALLE HOBBY-TRÖDLER WILLKOMMEN

HEIMATVEREIN ELBAUE
Erbauung / Umbau

DER FERCHLÄNDER

HOF-FLEISCHEREI MIT EIGENER SCHLACHTUNG

Feuer frei für Eure Grillsaison

WIR BIETEN

- Bratwurst, Krakauer & Co.
- Steaks von Rind & Schwein
- Geflügelspieße & -steaks
- Fackeln, Spieße, Schaschlik
- Grillschweine aller Größen
- Hausgemachte Salate
- ...und vieles mehr

VERKAUF

Hoffladen:

Di-Fr	8.00-18.00 Uhr
Sa	7.00-12.00 Uhr

Markt Parey

Do	8.00-13.00 Uhr
Sa	8.00-11.00 Uhr

DER FERCHLÄNDER | HOF-FLEISCHEREI | C. Pietrzak
Hauptstraße 2 | 39317 Ferchland | Tel.: 039349-52363
WWW.DER-FERCHLAENDER.DE

NEUWAGEN
Tivoli 1.5 Automatik Quartz LED
UPE: 29.890,- €
Angebot: 25.950,- €



NEUWAGEN – Rexton 2.2
Automatik Allrad Quartz Diesel
UPE: 51.080,- €
Angebot: 42.900,- €

NEUWAGEN
Tivoli 1.5 Fizz Schalter
UPE: 28.330,- €
Angebot: 23.990,- €



Tageszulassung
Korando 1.5 Ruby Schalter
UPE: 36.930,- €
Angebot: 26.885,- €



NEUWAGEN
Korando 1.6 Quartz Diesel Automatik
UPE: 42.730,- €
Angebot: 34.350,- €

Tageszulassung
Korando 1.5 Ruby Automatik
UPE: 39.130,- €
Angebot: 28.890,- €



– Kraftstoffverbrauch in l/100 km Tivoli, innerorts: 8,8–6,9; außerorts: 6,6–5,3; kombiniert: 7,4–5,9; CO₂- Emission, kombiniert: 191-135g/km (gemäß VO EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E–C.
– Kraftstoffverbrauch in l/100 km Korando, innerorts: 8,2–6,2; außerorts: 6,9–5,1; kombiniert: 7,5–5,5; CO₂- Emission, kombiniert: 197-144g/km (gemäß VO EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D–B.
– Kraftstoffverbrauch in l/100 km Rexton, innerorts: 10,2; außerorts: 7,0–6,8; kombiniert: 8,7–8,0; CO₂- Emission, kombiniert: 228-212g/km (gemäß VO EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D



Autohaus LIEBICH
Bittkauer Weg 1 • 39317 Elbe-Parey OT Parey • Telefon 039349 52310
E-Mail info@autohaus-liebich.com • www.autohaus-liebich.com



Bilder können Sonder-Ausstattungen zeigen.

KITA „SONNENSCHLÖSSCHEN“ PAREY

Naturnah lernen und Spaß haben

Zu Besuch bei Bauer Janssen

» Im März gab es bei Familie Janssen auf dem Bauernhof Zuwachs. Fünf kleine Ferkel erblickten das Licht der Welt. Die Kinder der Kita „Sonnenschlösschen“ durften sie besuchen und bestaunen. Die Mutter der kleinen Ferkel hat ein richtiges Nest aus Heu gebaut, um die Kleinen zu schützen. Ein paar Blicke konnten die Kinder trotzdem erhaschen. Wir dürfen sie noch einmal besuchen, wenn die Schweinchen ein bisschen größer sind und alleine im Stall herumflitzen. Auf dem Weg zurück haben wir noch weitere interessante Tiere gesehen, wie z. B. den Hofhund und die vielen Milchkühe. Vielen Dank an Familie Janssen, dass wir ihre Gäste sein durften.

Der Frühling naht



Neue Blumen für die Kästen.

Passend zu den ersten warmen Sonnenstrahlen haben wir unsere Pflanzkübel und Blumenkästen mit Blumen bepflanzt. Fleißig haben wir neue Erde hineingetan, die Stiefmütterchen aus ihren Behältern genommen, eingepflanzt und anschließend gegossen. Die Kinder der Eichhörnchengruppe sind ab sofort für die Pflege der Blumen zuständig und müssen sie regelmäßig gießen. Das bereitet ihnen große Freude und sie lernen dabei allerlei Sachen wie z. B. Pflanzenarten und Verantwortungsbewusstsein. Wir bedanken uns sehr beim NP Parey für die Spende der Blumen und der Pflanzerde.

„Die Wackelzähne sind los“

Am 20. und 21. März hatten wir Besuch von der prophylaktischen Zahnärztin Schwester Frau Brendel. Sie und ihr Kollege „Krokki“ haben den Kindern der Mäuse- und Eichhörnchengruppe viel Wissens-



Vielen Dank liebe Familie Janssen.



Mit Spiel und Spaß lernt man am Besten.

wertes über Zähne näher gebracht. Die Zähne sind gerade großes Thema bei den älteren Kindern, da jetzt die ersten Wackelzähne kommen. Ganz interessant fanden die Kinder das Zahnbingo, bei dem nach gesund und ungesund sortiert werden musste. Dabei wurde auf den Zuckergehalt besonders eingegangen. Anschließend hat Frau Brendel bei Krokki gründlich die Zähne geputzt und uns erklärt, wie das nach dem KAI-Prinzip funktioniert. Zuerst die K – Kauflächen, dann die A – Außenflächen und zum Schluss die I – Innenflächen. Damit die Kinder dies zuhause gut üben und umsetzen können, gab es noch kleine Geschenke zum Abschluss. Dabei waren Zahnputzutensilien, verschiedene Hefte und ein Kuschelkrokki. Und da das noch nicht alles war, haben wir einen Film „Die

verschwundenen Zahnbürsten“ zusammen angeschaut und ausgewertet. Es war ein sehr abwechslungsreicher Vormittag und wir bedanken uns bei Frau Brendel.

Unser Osterfest

Frühlingszeit ist Osterzeit. Die Kinder wurden im Morgenkreis durch Lieder und Geschichten auf das bevorstehende Osterfest eingestimmt. Gemeinsam mit ihren Erzieher:innen bastelten die Kinder Frühlings- und Osterdekoration und schmückten damit die Gruppenräume. Am 4. April war es dann soweit. Im Kindergarten „Sonnenschlösschen“ wurde das Osterfest mit kleinen Überraschungen für die Kinder gefeiert. Ein von den Eltern vorbereitetes, leckeres Osterbuffet war eine willkommene Abwechslung und sorgte für viel Freude bei den Kindern. Nach dem Frühstück war es endlich soweit und die Kinder konnten auf dem Spielplatz, die im Vorfeld von den Eltern und Gruppenerziehern gebastelten Osterkörbchen suchen. Die Kinder freuten sich über jedes gefundene Osterkörbchen. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war der Besuch vom Osterhasen und seiner Frau, die den Kindern eine süße Überraschung brachten.



Ein Körbchen für jedes Kind.

JUGENDHAUS PAREY

Der Frühling ist da!



Eier färben mit Naturmaterialien im Kloster Jerichow



Ostern im Jugendhaus

» Es ist im Frühling wieder jede Menge los im Jugendhaus.

Seit März ist unsere AG „Grüner Daumen“ wieder aktiv. Rund um das Gebäude wurden die Beete gesäubert und die Spuren des Winters beseitigt. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde. Im April wurden dann auch schon die ersten Aussaaten getätigt.

Am 15. März fand der Tag der offenen Tür der Albrecht-Dürer-Schule in Parchen statt. Einige unserer Besucher sind dort Schüler. Wir waren erstmalig dort und konnten uns einen Überblick über die Einrichtung verschaffen. Wir wurden herzlich empfangen und machten einen geführten Rundgang durch die Schule und deren Außengelände.

Wie in den vorangegangenen Jahren fanden wieder die internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Vom

20. März bis 2. April wurden mehrere Workshops anlässlich dieser Thematik im Raum Genthin und Burg angeboten. Wir besuchten den Workshop „Radikaler Klimaaktivismus – Ziviler Ungehorsam einer letzten Generation?“. Der Workshop untersuchte unterschiedliche Formen des gegenwärtigen Klimaaktivismus und bietet Austausch über deren Einordnung als Mittel demokratischen Protests. Gleichzeitig werden Fragestellungen zur Rolle der Pädagogik im Umgang mit der Generation Greta aufgeworfen. Das Projekt fördert die Handlungssicherheit im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen im Rahmen der Arbeit mit Jugendlichen. Durch die differenzierte Betrachtung von phänomenübergreifender Radikalisierung wird ein Perspektivwechsel und aufgeklärter Umgang mit dem Thema ermöglicht.

In den Osterferien starteten unsere Kreativworkshops. Es wurden Osterkörbchen gebastelt, Osterhasen und Küken aus selbstgemachten Bommeln angefertigt. Unterstützt wurden wir hierbei wieder durch Margit Vogt, Gemeindepädagogin der evangelischen Kirche.

Das Eierfärben durfte nicht fehlen und dazu führen wir mit „HornKurier“ ins Kloster Jerichow zum Eierfärben mit Naturmaterialien. Frau Firlus erklärte, welche Materialien sich zum Eierfärben am besten eignen und wie man die bunten Eier zusätzlich mit unterschiedlichen Mustern verschönert. Sie erzählte auch, warum im Mittelalter die Eier gefärbt wurden. Wisst ihr es?

Mit unserem traditionellen Osterbrunch endeten die Osterferien. Gemeinsam wurde gegessen, Osterkörbchen gesucht, Karten gebastelt und natürlich durfte das traditionelle Ostereiertrudeln



Beim Action-Painting wurde es bunt.



Gemeinsam wurden die Kunstwerke gestaltet.



Manfred Göbel, Nicole Golz und Ulrike Paul auf der Demokratiekonferenz Die Show „Moulin Rouge“ vom Ensemble „ICE CREAM live“.

nicht fehlen. Nach den Osterfeiertagen stieg die Vorfreude auf das anstehende Festwochenende zur 1075 Jahrfeier von Parey. Wir unterstützten den Moskito Club e. V. beim Kinderschminken, hatten eine Malstrecke aufgebaut und man konnte sich einen Einblick in die Chronik des Jugendhauses verschaffen.

Unsere Jugendhausbesucher freuten sich sehr auf die Übergabe der kreierten Leinwände an Ortsbürgermeisterin Cora Schröder und Bürgermeisterin Nicole Golz. Seit Wochen war die Gestaltung ein strenges Geheimnis, keiner durfte etwas erzählen und der Kreativraum war tabu.

Auf der Leinwand ist die Silhouette der Sehenswürdigkeiten von Parey zu sehen und am Rand verewigten sich unsere Besucher mit ihren Fingerabdrücken. Vollendet wurde die Leinwand im „Action Painting Workshop“ mit Marion Manteufel. In dem Workshop, der am 22. April stattfand, erklärte die Brandenburger Künstlerin den Teilnehmern, was sich hinter „Action Painting“ verbirgt und welcher Künstler diese Art der Kunst hervorgebracht hat. Mit viel Farbe, Bechern und Pinseln wurde dann gemeinsam ein besonderes Kunstwerk erschaffen. Wer unser Werk am Jugendhausgelände bestaunen möchte, kann gern vorbeikommen. Lars Pritschow unterstützte uns bei der handwerklichen Umsetzung. Der Workshop kam so gut an, so dass wir diesen gern für alle Altersgruppen zur interkulturellen Woche wiederholen möchten. Der Termin dafür ist der 27. September 2023.

Auch die Demokratiekonferenz fand wieder statt, in diesem Jahr in der Stadthalle Burg. Bei Kaffee, Kuchen und Snacks hieß es erst einmal „Come Together“. Im Anschluss gab es eine Kabarettauffüh-

rung von Muhsin Omurca „Integration á la IKEA“. Muhsin Omurca, der Anfang der 2000er-Jahre als Cartoonist des Comics „Kanakmän“ Bekanntheit erlangte, begründete bereits 1986 das erste Migranten-Kabarett in Deutschland. Er wurde von Dieter Hildebrandt entdeckt und erhielt 1998 für sein erstes Soloprogramm „Tagebuch eines Skinheads in Istanbul“ den Deutschen Kabarett-Sonderpreis. Mit seinen Programmen tourt er quer durch Deutschland und ist auch international unterwegs. Diese Aufführung wird auch zur interkulturellen Woche für die Schulen der Umgebung angeboten. Nach einer Pause ging es in eine Gesprächsrunde zur aktuellen Lage im Jerichower Land.

Zwei Projekte wurden über den Aktionsfond des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ finanziert – das Projekt „Blicken wir mal zurück – Wie es früher einmal war“, eine Kooperation mit dem Kloster Jerichow, sowie der Action-Painting Workshop unter dem Motto „Kunst verbindet – Vielfalt inspiriert“.

Kreativarbeiten zum Mutter- und Vattertag gehören auch zu den Aktionen, die im Jugendhaus nicht fehlen dürfen. Hierbei konnten die Akteure Blumen nähen, Anhänger basteln oder Bilderrahmen herstellen.

„ICE CREAM live“ auf der Festbühne

Am 30. April zur 1075 Jahrfeier fand die Premiere der „Moulin Rouge“-Show statt. Das 20-minütige Programm mit einer Mischung aus Tanz, Gesang und Illusionen auf die Festbühne zu bringen, hat dem Ensemble großen Spaß gemacht.

Das Team vom Jugendhaus Parey

Auch für den Sommer und besonders für die Sommerferien, haben wir wieder einige Aktionen und Ausflüge geplant. Folgende Termine stehen schon fest:

- ▶ 11.07. Schatzsuche
- ▶ 12.07. & 13.07. Kreativwerkstatt
- ▶ 19.07. Aktiv auf dem Wasser
- ▶ 26.07. „Sommerlicher Klostersgarten Kochen wie im Mittelalter“ – ein Projekt mit dem Kloster Jerichow
- ▶ 29.07. bis 30.07. „Gewässer Verbesserer – Angler für die Natur“, ein Projekt mit dem Sportanglerclub Parey – Elbe e. V.
- ▶ 31.07. bis 04.08. Graffiti Workshop für eine buntere Welt
- ▶ 08.08. Töpferkurs
- ▶ 11.08. bis 13.08. Elbauenfest mit dem Fest der Vereine

Einige Aktionen sind noch in der Planung, über Instagram und Facebook halten wir euch auf dem Laufenden.

**Lokaler
geht's nicht!**

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Aktuelles aus den Ortschaften



1075 JAHRE PAREY

Ein ganz besonderes Event

» Im Jahre 948 wurde die Ortschaft Parey erstmalig urkundlich erwähnt, ein Grund, den traditionell am 30. April stattfindenden „Tanz in den Mai“ ein wenig größer zu veranstalten. So war die Idee und es fand sich Anfang des Jahres das Festkomitee um Ortsbürgermeisterin Cora Schröder zusammen. Manfred Göbel und Ulrike Paul vom Jugendhaus Parey, Monika Janssen vom Heimatverein Parey e. V., sowie Jutta Seydack und Kristin Springer vom Mosquito Club e. V. steckten die Köpfe zusammen und es stand am Ende ein abwechslungsreiches Programm für ein ganzes Festwochenende vom 28. bis 30.04.2023 auf dem Plan. Das Vorhaben war recht ambitioniert, in drei Monaten alles zu organisieren, Bühne und Technik zu buchen, Künstler zu engagieren und vieles mehr, war keine einfache Angelegenheit. Und das Wichtigste, wie soll ein Festwochenende in dieser Größenordnung finanziert werden, denn es sollte für die Festveranstaltung am Sonntag kein Eintrittsgeld erhoben werden.

Darum hieß es, neben all den vielen Aufgaben auch, Sponsoren zu gewinnen. Ulrike Paul vom Jugendhaus machte den Vorschlag, über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ einen Antrag auf Förderung zu stellen. Zur großen Freude wurde dem Antrag zugestimmt und so gab es für Bühne und Technik eine Förderung aus dem Initiativfond. Die erste Hürde war somit genommen und die Motivation groß, auch alles Weitere stemmen zu können. Eine weitere Möglichkeit, Einnahmen zu generieren, war der Verkauf einer Jubiläumstasse, die, ebenso wie die Banner und Plakate, von Kristin Springer gestaltet wurden. Der Erlös sollte dem Fest zu Gute kommen. Bisher sind noch nicht alle Tassen und auch die eigens kreierten Kugelschreiber verkauft, aber trotz allem ist am Ende die Rechnung der Organisatoren aufgegangen, Dank der vielen Sponsoren, die das Fest mit zum Teil großzügigen Spenden unterstützt haben. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich

für die großartige Hilfe bedanken. Alle Sponsoren werden auf dem Elbauenfest auf einer LED-Wand veröffentlicht, denn viele Spenden sind für das Jubiläum und das Elbauenfest übergeben worden. Wer noch eine Jubiläumstasse ergattern möchte, für 6,95 Euro kann man diese im Geschäft LebensArt in Parey erwerben. Der Erlös fließt in den Förderverein Elbe-Parey e. V. und wird für die Umsetzung des Elbauenfestes eingesetzt, welches vom 11. bis 13. August stattfindet.

Baumpflanzung

Am Freitag, den 28. April war es dann soweit. Das Festwochenende begann mit einer Baumpflanzung auf dem Friedensplatz in Parey, gemeinsam mit den Kindern der Kita „Sonnenschlösschen“, Ortsbürgermeisterin Cora Schröder und Bürgermeisterin Nicole Golz. Zum Glück hatte Pfarrer Andreas Breit rechtzeitig bei Petrus angefragt und gutes Wetter mitgebracht, sowie Mikrofon und Laut-



Die Jubiläumstasse ist im Geschäft LebensArt in Parey erhältlich und auch der Kugelschreiber „Grüße aus Parey“



Engagiert waren die Kinder dabei den Jubiläums-Ahorn einzupflanzen.

sprecherbox. Vertreter des Kuratoriums und der Eltern verkauften Kaffee und Kuchen, den die Erzieherinnen und Erzieher, sowie einige Eltern gebacken hatten. Im Angebot waren auch gebastelte Kunstwerke der Kinder, wie Windlichter, Filzblumen u. v. m. Der Moskito Club e. V. unterstützte mit der Ausstattung für den Verkauf sowie mit Bierzeltgarnituren und Stehtischen. Bevor es dann an die Arbeit ging, sangen die Kinder „Ich bin ein Pareyer Kind“ und Luke aus der Mäusegruppe trug ein Gedicht vor. Dann ging es los und mit Schaufeln und Schippen machten sich die Kinder ans Werk. Und damit der Jubiläumsbaum, ein Bluthorn, auch sogleich anwächst, wurde ordentlich gegossen. Auch am Nachmittag wurde noch Kuchen verkauft und so kam eine stattliche Summe zusammen, die für ein Event oder Projekt für die Kinder der Kita verwendet wird.

Festempfang

Am 29. April um 14.30 Uhr gab Bernhard Melchert, gemeinsam mit Kristin Springer die vierte Buchlesung im Lesecafé der Bibliothek. Gespannt lauschten die Anwesenden der Geschichte um den Wiederaufbau der Pareyer Paltockwindmühle und Müllermeister Erwin Ogen, die Ende März in dem Buch „Wenn Mühlenflügel drehen – Parey und sein Technisches Denkmal Paltockwindmühle“ erschienen ist. Unter den Gästen war auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Frau Dr. Franziska Kersten. Auf dem im Anschluss stattfindenden Festempfang wurden dann Frau Dr. Kersten und Bernhard Melchert bereits ungeduldig erwartet. Ortsbürgermeisterin Cora Schröder eröffnete den Festakt, begrüßte die Gäste und erzählte über ihre Begegnungen mit den Pareyer Einwohnerinnen und Einwohnern.

Bürgermeisterin Nicole Golz hob in ihrer Rede das herausragende Engagement des früheren Bürgermeisters Bernhard Melchert und sein Wirken hervor, die die Ortschaft Parey und die Gemeinde Elbe-Parey, besonders in der Zeit nach der Wiedervereinigung prägten. U. a. waren neben dem Beigeordneten des Landkreises Jerichower Land, Herr Stefan Dreßler, auch Herr Thomas Staudt, Mitglied des Landtages und Frau Cathleen Lüdicke, Bürgermeisterin EHG Stadt Jerichow, der Einladung gefolgt. Stefan Dreßler gratulierte in seinem Redebeitrag und hob besonders den touristischen Charakter und die Schönheit des Ortes und seiner Umgebung hervor.

Superintendentin Ute Mertens führte durch die weitere Veranstaltung und nahm die Gäste mit auf eine Reise in die Pareyer Vergangenheit. Das „Rossini-Quartett“ spielte klassische Musik und so



Ortsbürgermeisterin Cora Schröder hielt die Eröffnungsrede.



Nicole Golz, Ute Mertens, Cathleen Lüdicke, Cora Schröder



Das Rossini-Quartett begeisterte das Publikum.



Pfarrer Andreas Breit präsentiert Stefan Dreßler (Mitte) das restaurierte Altarbild.

mancher Zuhörer hatte vor Rührung ein Tränchen im Auge. Und auch die Fotoausstellung des Heimatverein Parey e. V. führte die Gäste in frühere Zeiten und so einige waren doch sehr überrascht, wie sehr sich die Heimat im Laufe der Jahre verändert hat. Frau Christiane Wagner vom Heimatverein beantwortete Fragen zu den Bildern und der geschichtlichen Entwicklung des Ortes. Der Moskito Club e. V. sorgte für das leibliche Wohl mit Kaffee, selbst gebackenen Kuchen (auch vom Heimatverein Parey e. V.) und Getränken. Bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee ließ es sich entspannt über vergangene Zeiten plaudern. Vielen Dank Herrn Pfarrer Andreas Breit, der die Kirche, gemeinsam mit Frau Rosel Richter, mit Lorbeer und Blumengestecken festlich geschmückt hatte. Er präsentierte voller Stolz das Altarbild, das erst kürzlich von der Restauration zurückgekommen ist. So gab die Kirche den besonderen und würdigen Rahmen für diesen Empfang.

Festveranstaltung

Am 30.04.2023 um 10:00 Uhr hielt Pfarrer Andreas Breit den Festgottesdienst. Ungefähr 35 Besucherinnen und Besucher waren in die Kirche gekommen. Herr Stephan Senftleben aus Derben spielte auf der Posaune, Frau Rosel Richter ließ das E-Piano erklingen und dirigierte den Chor um Pfarrer Andreas Breit. Ulrike Bosse aus Güssen übernahm für diesen Tag das Orgelspiel für Rosel Richter und begleitete den Gemeindegesang.

In seiner Predigt begab sich der Pfarrer u. a. in die Zeit der Slaven. Er erzählte über die mitunter unschönen und nicht immer so christlichen Begebenheiten in der Vergangenheit und über den Slavenaufstand im Jahre 1183. Das Rad der Geschichte wurde damals für 200 Jahre zurückgedreht und erst mit Albrecht den Bären lebten die christlichen Werte wieder auf. Und auch heute sind diese Werte besonders wichtig, Geduld, Freundlichkeit, Liebe, alles was für ein gutes Leben



Der kleine Frederik unterstützt seinen Papa Heiko Springer beim Hochziehen des Maikranzes.



Das Pareyer Schalmeiorchester umrahmte das Maibaumstellen musikalisch.

und harmonisches Miteinander unabhängig ist, verglich der Pfarrer mit den Früchten an einem Weinstock und wie sehr auch diese Werte für das Leben innerhalb unserer Gemeinde bedeutsam sind. Auch am Sonntag wurde das Angebot wahrgenommen, die Fotoausstellung anzuschauen und Frau Christiane Wagner beantwortete die Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Um 13:00 Uhr hatten sich viele Schaulustige am Marktplatz in Parey eingefunden, um den neuen Maibaum zu sehen. Die Schiffswerft Bolle hat den Maibaum

gefertigt, der nun fest und sicher an seinem Platz verbleibt. In den vorangegangenen Jahren wurde ein Holzstamm vom Heimatverein Parey e. V. zur Verfügung gestellt und musste mit viel Manneskraft und mit Hilfe eines Teleskopladlers an seinen Platz gebracht werden. Es sollte eine dauerhafte, leichtere und vor allem sichere Lösung geschaffen werden. Die Schiffswerft Bolle hat das Vorhaben nach der Idee von Heiko Springer hervorragend realisiert und optimiert. Der Maikranz, gebunden vom Heimatverein Parey e. V. und mit Schleifen und Bändern in den Farben des Ortswappens geschmückt, konnte nun, unter Einsatz von Umlenkrollen, leicht hochgezogen werden. Zuvor sprach Ortsbürgermeisterin Cora Schröder einen besonderen Dank an die Schiffswerft Bolle und alle Mitwirkenden aus. Das Schalmeiorchester Parey begleitete den Akt musikalisch. Der Maibaum ziert nun den Pareyer Marktplatz und soll, laut Brauchtum, das Leben und die Fruchtbarkeit symbolisieren. Und auch das im Jahr 1966 durch Schüler der Oberschule Parey gefertigte Wappen aus Eisen fand in diesem Jahr seinen Weg zurück an den Maibaum und erstrahlt im neuen Glanz.

Das Schalmeiorchester marschierte im Anschluss durch den Ort bis hin zum Festplatz am Jugendhaus und erfreute die Besucher und Besucherinnen nach der Eröffnung mit einem Platzkonzert. Ortsbürgermeisterin Cora Schröder begrüßte gemeinsam mit Pfarrer Andreas Breit, Moderator Manfred Göbel und Organisatorin Kristin Springer zuvor die Gäste. Sie bedankte sich in ihrer Rede bei allen Unterstützern und Sponsoren und ganz besonders bei Kristin Springer, die einen großen Anteil am Gelingen des Festwochenendes hatte, und übergab ihr als Dank einen Korb mit Leckereien. Auch die Kita „Sonnenschlösschen“ war gekommen um ein Ständchen zu geben und u.a. ihr selbst getextetes Lied „Wer will fleißige Leute sehen, der muss mal durch Parey gehen“ zu präsentieren.



Das Ensemble „ICE CREAM live“ ist immer dabei – vielen Dank dafür.



Das Schalmeiorchester spielte und nicht nur die Sonne strahlte.



Die Kita „Sonnenschlößchen“ mit Erzieher Daniel an der Gitarre gab ein Ständchen.



Clown Celli aus Rathenow brachte Groß und Klein eine Menge Spaß.



Die Ortswehr Parey war mit Fahrzeugen da.

Clown Celli aus Rathenow brachte mit seiner Show die Lachmuskeln so richtig in Gang und nach dem Auftritt der Schülerband „LUCAS“, rundete das Ensemble „ICE CREAM live“ das Nachmittagsprogramm mit Tanz und Gesang ab. Die Payerer Vereine Sportanglerclub Parey e. V., Wassersportverein Parey/Elbe e. V., Heimatverein Parey e. V., Förderer der Ortswehr Parey e. V. sowie der Moskito Club e. V. versorgten die Gäste mit Getränken und Kulinarischem. Der Moskito Club e. V. hatte beide Hüpfburgen aufgestellt

und bot Kinderschminken, in Gemeinschaft mit dem Jugendhaus Parey, die auch eine Malstrecke aufgebaut hatten und für Interessierte die Chronik des Jugendhauses präsentierten. Schüler der Grundschule Güsen verkauften, mit Unterstützung von Nicole Schröder, selbstgemachte Limonade, ließen das Glücksrad drehen und sammelten so für ihre Klassenfahrt. Am Stand von Cora Schröder konnte die Jubiläumstasse erworben werden. Die Ortswehr Parey war mit ihren Fahrzeugen und ihrer Wasser-Marsch-Station dabei und an der BonBon-Wurfstation von Pfarrer Andreas Breit konnten sich die Kids Süßigkeiten erwerben. Um 20:30 Uhr startete die Band „Luxusrausch“ mit dem Abendprogramm. Nach einer Stunde Partymusik übergaben sie an „ICE CREAM live“ die mit ihrer, eigens für diesen Tag um einige Songs und Attraktionen erweiterte Show „Moulin Rouge“, den Zuschauern einheizten. Dann übernahm wieder „Luxusrausch“ und es wurde gesellig in den Mai getanzt. Die dann nach Mitternacht aufkommenden eisigen Temperaturen überzeugten dann gegen 1 Uhr auch die letzten Gäste, den Weg nach Hause anzutreten.

Die Aufräumarbeiten zogen sich noch über einige Tage hin. Dem Moskito Club

e. V., der sich u. a. um die Stromversorgung, Beleuchtung, Platzplanung und Platzaufbau kümmerte und auch den Festempfang und die Baumpflanzung unterstützte, gebührt ein besonderer Dank. Vielen Dank auch Pfarrer Andreas Breit, dem Jugendhaus Parey, der Ortswehr Parey, der Gemeinde Elbe-Parey, der Straßenmeisterei Parey für die Bereitstellung der Absperrungen, dem Heimatverein Parey e. V. für den Maikranz und die Umsetzung der Fotoausstellung, dem Sportanglerclub Parey e. V., der mit helfenden Händen zur Stelle war und das große Festzelt bereit stellte. Vielen Dank der Kita „Sonnenschlößchen“, „ICE CREAM“ und der Schülerband „LUCAS“, „Clown Celli“, der für die kurzfristig abgesagte Tiershow eingesprungen ist, und der Band „Luxusrausch“ für ihre Programmbeiträge, sowie Sebastian Strebe für Licht & Ton. Herzlichen Dank der Schiffswerft Bolle für den Maibaum und besonders allen Spendern und Sponsoren. Ohne die Zusammenarbeit, das Engagement und Mitwirken von Menschen und Vereinen, die sich mit Herzblut für das gesellschaftliche Leben im Ort und der Gemeinde einbringen, können Veranstaltungen dieser Art und in dieser Form nicht stattfinden.

Parey, schön war's!

Das Festkomitee 1075 Jahre Parey



Am Stand des Heimatvereins gab es selbst gebackenen Kuchen.



Die Partyband „Luxusrausch“ machte ordentlich Stimmung.

GÜSEN

Unser Dorf mit Zukunft

» Als sich im Jahr 2019 aus dem neu gegründeten Ortschaftsrat auch der Heimatverein „Wir sind Güssen“ e. V. gründete, konnte noch niemand erahnen, welche Dynamik mit dem ausserkoren Herzensprojekt „Re-Aktivierung Freilichtbühne“ entstehen sollte.

Bereits beim ersten Arbeitseinsatz am 21.09.2019 fanden sich neben den Gründungs- bzw. Ortschaftsratsmitgliedern auch eine große Anzahl an Bürgern ein, welche den Enthusiasmus teilten, etwas im Ort zu bewirken.

So ist in den weiteren 2,5 Jahren ab 2019 über nicht mehr zählbare Arbeitseinsätze die „Heimstätte“ des Heimatvereins entstanden. Es wurden knapp 170 m Zaun gebaut, unzählige Gräben gezogen und Wasser- und Elektroleitungen verlegt, die Akustikwand mit den ursprünglich vorhandenen Seitenwänden sowie die zahlreichen Bänke wiederhergestellt, der Bunker als Lagerraum instandgesetzt, mehrere 100 m² Rasen angesät, eine Verkaufshütte gebaut und durch die Gemeinde dann noch die aufwändigen Pflasterarbeiten realisiert.

Über die Jahre entstand so ein Veranstaltungsort, an dem mittlerweile mehrere Musikveranstaltungen pro Jahr, ein jährliches Sommerkino, aber auch Einschulungsfeiern, ein Yoga-Event und Abschlussfeiern der Grundschule stattfinden können.

Als nachhaltiges, zweites Herzensprojekt wurde die Idee einer Wildblumenwiese mit zahlreichen neu gepflanzten Obstbäumen, mitsamt einem mittlerweile restaurierten Bienenwagen, umgesetzt. Der Bau und die Anbringung von Nistkästen sowie die Installation von „Lebenstürmen“ (ähnlich der Insektenhotels) ergänzt den nachhaltigen Gedanken des Projekts. Die Montage von einigen Sitzbänken laden an diesem wunderschönen



Voller Tatendrang ging es an die Arbeit.

Fleckchen Erde zum Verweilen ein. Durch die geplante Zusammenarbeit mit der Grundschule Güssen als „grünes Klassenzimmer“ sowie als Naherholungsort und mittlerweile etabliertem Platz zum „Eiertrudeln“ wird die Wildblumenwiese inzwischen gut angenommen.

Mit vielen weiteren Projekten wie z. B. der Güssener Bücherbude, der drei im Dorf verteilten Mitfahrbänke, der installierten eBike-Ladestation, der aufgestellten Ortsbegrüßungsschilder, der Fortsetzung des lange in Vergessenheit geratenen Maibaum-Stellens sowie dem Bau des Freizeitpunktes mit Bolzplatz, Beachhandball und Beachvolleyballfeld wurden zahlreiche Aktivitäten in den vergangenen Jahren realisiert, welche das Dorf gut belebt haben. So wird insbesondere der neu geschaffene Freizeitplatz, welcher im Rahmen der MDR-Aktion „Mitmachen statt Meckern“ am 12.08.2021 entstanden ist, gut angenommen und freut sich bei der Jugend und auch bei Erwachsenen großer Beliebtheit.

Durch Zufall sind Mitglieder des Vereins im Jahr 2020 auf den anstehenden Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aufmerksam geworden. Mit den zahlreich umgesetzten Ideen zur Weiterentwicklung des Dorfes war die Teilnahme am Kreiswettbewerb nicht ganz abwegig.

So meldete sich der Heimatverein mit seinen zahlreich umgesetzten Projekten zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Mit dem Besuch der Jury des am 16.09.2021 war die Präsentation der zahlreichen Highlights verbunden, welche das Engagement und den Enthusiasmus der Güssener Bürger widerspiegelten.

Und so konnte bei der feierlichen Verleihung der Sieger des Kreiswettbewerbes gekürt werden. Die Spannung war groß ... umso überraschter, ungläubiger, aber doch erfreut und voller Stolz konnte Güssen den Kreiswettbewerb neben den Mitbewerbern Lübars, Steinitz und Hobeck gewinnen.

Auch die zahlreichen Mitglieder des Heimatvereins freuten sich über den



Gewinner des Kreiswettbewerbs – So sehen Sieger aus!



Thomas Krischker, Mario Helmrich und Martin Müller



Besuch der Landesjury



Martin Müller präsentiert die Projekte und Ziele großartigen Erfolg im Kreiswettbewerb.

Gleichzeitig war mit dem Sieg auch die Qualifikation für den Landeswettbewerb verbunden. Und so konnte am 01.06.2022 die Jury des Landeswettbewerbes begrüßt werden. Auch die Landesjury zeigte sich beeindruckt von so viel Begeisterung, vor allem vor dem Hintergrund, dass sich der Heimatverein „Wir sind Güssen“ erst im Jahr 2019 gegründet hat.

Im Rahmen des Erntedankfestes im Elbauenpark in Magdeburg fand dann am 17.09.2022 die feierliche Siegerehrung des Landeswettbewerbes statt. Die Anspannung bei allen mitgereisten Mitgliedern des Heimatvereins sowie der Natur-



Sieger im Landeswettbewerb unser Dorf hat Zukunft



Alle Mühen haben sich am Ende ausgezahlt.

und Waldfreunde Güssen war deutlich größer als zuvor beim Kreiswettbewerb. Zum einen war die Teilnehmeranzahl mit zwölf weiteren Mitbewerbern deutlich größer, zum anderen waren die Inhalte, mit welchen die anderen Dörfer die Jury zu überzeugen versuchten, in den meisten Fällen nicht bekannt. Und so wurde die 1,5-stündige Preisverleihung mit jedem aufgerufenen Mitbewerber an Anspannung kaum zu überbieten ... bis zum dem Zeitpunkt, an dem klar war, dass man neben Wolfsberg einen der beiden Gewinner- bzw. GOLD-Plätze einfahren konnte. Die Begeisterung kannte kein Halten mehr, alle mitgereisten Mitglieder und Fans lagen sich in den Armen und konnten ihr Glück kaum fassen, dass es sogar im Landeswettbewerb zum Sieg reichte.

Aber auch dieser Sieg hieß nun, dass auch dies die folgende Qualifizierung zum Bundeswettbewerb bedeutete.

Am 13.06.2023 wird uns nun die Jury

des Bundeswettbewerbes besuchen und wir werden natürlich Güssen als Teil der Einheitsgemeinde Elbe-Parey wie gewohnt angemessen präsentieren und versuchen, die Jury von unserer Begeisterung für unser Dorf mit Zukunft zu überzeugen oder vielleicht auch anzustecken.

Was aber neben den vielen Präsentationen vor diversen Jurys viel höher zu bewerten ist, ist die Tatsache, dass gerade im Rahmen der diversen gemeinsamen Aktivitäten auch die Güssener Vereine zusammengedrückt sind. So ist die Zusammenarbeit bei den jeweiligen Projekten mit den Natur- und Waldfreunden, den Landfrauen, dem Güssener Handballclub sowie dem SV Germania Güssen deutlich intensiviert worden. Aber auch die zielorientierte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Elbe-Parey konnte im Sinne der Weiterentwicklung des Ortsteils Güssen weiter ausgebaut werden.

Wir freuen uns auf den anstehenden Bundeswettbewerb und hoffen auf zahlreiche Mitbürger, die uns gern weiter unterstützen können oder einfach nur die Daumen drücken. Und jeder kann seinen Beitrag leisten. Lasst uns den Ort am 13. Juni von seiner besten Seite zeigen.

„Wir sind Güssen“ e. V.

DERBEN

Flohmarkt trotz schlechtem Wetter

» Am 16. April fand in Derben wieder der Flohmarkt des Heimatvereins „Elbaue“ Derben/Neuderben statt. Trotz Regen fanden sich zahlreiche Trödler ein und konnten mit ihren Waren wieder etliche Derbener Anwohner und viele auswärtige Besucher anlocken. Neben Kaffee, Kuchen und Bockwurstchen ließ es sich bestens trödeln. Die Laune konnte das schlechte Wetter jedenfalls niemandem vermiesen.

Bereits am 16. Juli findet der nächste Flohmarkt an der Schifferscheune statt – interessierte Trödler können sich jederzeit unter heimatverein_elbaue@mail.de anmelden. Der Heimatverein „Elbaue“ Derben/Neuderben sucht außerdem engagierte neue Mitglieder, die sich gern im Verein einbringen wollen. Falls Ihr Lust habt, ein Teil des Teams zu werden, meldet Euch gern – wir freuen uns auf Euch!
Heimatverein „Elbaue“ Derben/Neuderben



ERSTVERKAUF AM DEUTSCHEN MÜHLENTAG, PFINGSTMONTAG

Kleiner Pareyer Kalender 2024

» Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Kleinen Pareyer Kalender. Am Pfingstmontag, den 29. Mai, zum bundesweiten Deutschen Mühlentag wird dieser erstmalig angeboten. Christiane Wagner vom Heimatverein Parey e. V. hat Bilder zur Thematik – Pareyer Landschaft – Vom Menschen gestaltet – und viele interessante Informationen zusammengestellt. Der Mensch beeinflusste mehrfach die Elbe in ihrem Lauf und auch die Ortschaft Parey und ihre Umgebung wurden hierdurch besonders geprägt.



Der Deutsche Mühlentag findet traditionell in jedem Jahr am Pfingstmontag statt. Am Deutschen Mühlentag nehmen bundesweit über 1.000 Wind- und Wassermühlen teil. Sie sind an dem Tag für Besichtigungen und Führungen geöffnet und können als funktionierendes technisches Denkmal erlebt werden.

Der Kalender kann bei „LebensArt“ Cora Schröder und in der Bibliothek in Parey innerhalb der Öffnungszeiten (dienstags 14–16 Uhr) für 5 Euro erworben werden.

ZERBENER SCHLOSSKONZERT

Pianist Raffaele d'Angelo begeisterte Publikum

» Am 26. März kamen so viele Besucher zum Zerbener Schlosskonzert, dass noch weitere Stühle geholt werden mussten. Über 60 waren gekommen, um den Klängen des italienischen Pianisten Raffaele d'Angelo zu lauschen. Superintendentin Ute Mertens führte durch das Programm und las Gedichte von Theodor Fontane.

Den Abschluss mit Auszeichnung und Erwähnung machte Raffaele D'Angelo am Musikkonservatorium „G. da Venosa“ in Potenza unter der Leitung von Maestro Marco Schiavo. Er besuchte mehrere Meisterkurse bei international renommierten Meistern wie Bruno Canino, Sara Assabayeva, Sergio Marchegiani usw. sowohl im Hauptfach Klavier als auch in der Kammermusik.

Er gibt Klavierabende, Kammermusikkonzerte und tritt als Solist mit nationalen und internationalen Orchestern in verschiedenen Städten wie u. a. Mailand, Bari, Neapel, während wichtiger und histori-



Pianist Raffaele d'Angelo begeisterte das Publikum

scher Konzertsaisons auf (insbesondere mit dem kasachischen Symphonieorchester, mit dem er Konzerte von Mozart, Beethoven und Tschaikowsky gegeben hat) so-

wie in bedeutenden Sälen und Theatern wie dem Petruzzelli-Theater, dem kasachischen zentralen Konzertsaal usw. In den Jahren 2022 und 2023 plant er mehrere Reisen nach China, Frankreich, Spanien und in andere Länder.

Es war daher etwas ganz Besonders, dass Raffaele d'Angelo

ein Konzert in solch

einem persönlichen Ambiente in Zerbener gab. Das Publikum dankte es ihm mit begeistertem Applaus, so dass der Pianist noch eine Zugabe spielte.

JAHRESÜBERBLICK

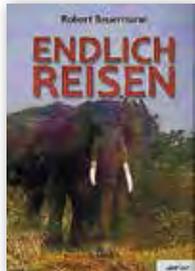
Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JUNI			
03.06. 14:00–22:00 Uhr	Kindertag	Zerben am Schloss	
17.06. 15:00–23:59 Uhr	Barbecue & Beer	Anglerheim Derben	
23.06. 18:00 Uhr	Sommerkino	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
24.06. 14:00 Uhr	„MITTSOMMER“ Familienfest	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
JULI			
16.07. 10:00–15:00 Uhr	Flohmarkt	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
22.07. 18:00 Uhr	Partyband „TÄNZCHENTEE“	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
AUGUST			
11.08. 19:00 Uhr	17. Elbauenfest – Opening mit Partyband „ATEMLOS“	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
12.08. 14:00 Uhr	17. Elbauenfest mit Kinderprogramm, Tick2Loud, Joe Carpenter u. v. m.	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
13.08. 11 Uhr	8. Fest der Vereine Elbe-Parey	Festplatz am Sportplatz in Parey	Förderverein Elbe-Parey e. V.
19.08.	Ladies Night	Schifferscheune Derben	Heimatverein Elbaue Derben/ Neuderben e. V.
26.08. 18:00 Uhr	„STEREOACT“ Schlagerdance	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
SEPTEMBER – DEZEMBER			
23.09.	90 Jahre Ortsfeuerwehr Zerben	Feuerwehr Zerben	Ortswehr Zerben
30.09. 15:00 Uhr	Herbstfest	Anglerheim Derben	Sportanglerverein Derben/ Elbe e. V.
28.10.	Kürbisschnitzen	Jagdhütte Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
02.12.	Adventsbasteln	Jagdhütte Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.
03.12.	Weihnachtsmarkt Ferchland	An der Kirche in Ferchland	Heimatverein Ferchland/Elbe e. V.
08.12.	Weihnachtsbaumstellen	Schloss Zerben	Ortsverein Zerben e. V.
09.12.	Pareyer Weihnachtsmarkt	An der Kirche in Parey	Ortsbürgerm. und Pareyer Vereine
16.12.	Weihnachtssingen an der Freilichtbühne	Freilichtbühne Güsen	„Wir sind Güsen“ e. V.

BUCHLESUNG ROBERT BEUERMANN AM 14. JUNI UM 17 UHR
IM LESECAFÉ DER BIBLIOTHEK PAREY

Endlich Reisen

» Ich bin durch alle fünf Erdteile gefahren, bin überall wundervollen Menschen begegnet, die gleiche Sorgen haben wie wir und doch so anders leben. Ich habe traumhafte Landschaften gesehen, Seen, Gletscher, Wasserfälle, Dschungel, Buchten, Berge, Canyons, Wüsten. Ich durfte exotische Tierwelten beobachten, völlig wild und unbegrenzt. Das alles habe ich mir in den stürmischen Nächten der Wende in Deutschland so gewünscht und nicht zu hoffen



gewagt, dass es mal so kommt. Ich bin einer der reichsten Menschen der Welt. Nicht finanziell, sondern, ich habe die Welt in mir, habe in sie hineingeschaut, hineingehört, weiß, wie sie riecht, schmeckt und sich anfühlt. Ich habe vor, unsere wundervolle Welt weiterhin zu bereisen ...

Robert Beuermann stellt am 14. Juni um 17 Uhr im Lesecafé der Bibliothek Parey sein Buch „Endlich Reisen“ vor und nimmt Interessierte mit auf seine Reisen um die Welt.

ANZEIGE

DER FERCHLÄNDER MACHT PAUSE

**WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN
VOM 17.07.-02.08.2023**



**Ab 03.08.23
sind wir
wieder für
Euch da!**

WWW.DER-FERCHLAENDER.DE

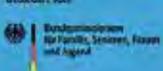
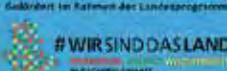
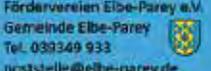
17. ELBAUENFEST

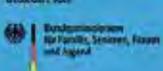
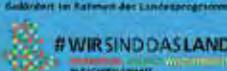
Heimat gemeinsam erleben
auf dem Festplatz in Parey

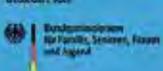
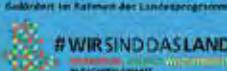
11.-13. August

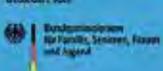
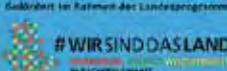
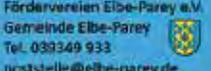
8. Fest der Vereine Elbe-Parey am Sonntag

**Partyband "Atemlos", Sänger Joe Carpenter, Band "Tick2Loud",
"Jankos zauberhafte Tiershow". Spiel und Spaß mit dem
Moskito Club e.V. und dem Jugendhaus Parey, Freddy Schmidts
Vergnügungspark, Fest der Vereine am Sonntag mit Königinnentreffen,
"ICE CREAM live", Präsentationsstand der Bundeswehr,
zahlreichen Vereinen und Institutionen sowie Umfeldaktionen.**

Übersicht von:       

in Zusammenarbeit mit:       

Übersicht von:       

Übersicht von:       

Willkommen



Wir gratulieren den Eltern Josephine und Oliver Iden aus Güsen zur Geburt ihres kleinen Sohnes

Elias,

der am 22. März 2023 in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt kam. Elias war bei seiner Geburt 3.230 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß.



Wir gratulieren den Eltern Kristin und Roelof Gerrit Jan Jansen aus Derben zur Geburt ihres kleinen Sohnes

Fynn Elias,

der am 5. Mai 2023 im Johanniter-Krankenhaus in Stendal zur Welt kam. Fynn Elias war bei seiner Geburt 4.120 Gramm schwer und 52 Zentimeter groß. Mit den Eltern freut sich auch die große Schwester Leony Neele.



Wir gratulieren den Eltern Frauke Borchert und Matthias Hünecke aus Parey zur Geburt ihres kleinen Sohnes

Matteo,

der am 3. März 2023 in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt kam. Matteo war bei seiner Geburt 3.320 Gramm schwer und 48 Zentimeter groß.



Wir gratulieren den Eltern Saskia Probst und Florian Prause aus Bergzow zur Geburt ihres kleinen Sohnes

Noah,

der am 21. März 2023 in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt kam. Noah war bei seiner Geburt 3.640 Gramm schwer und 53 Zentimeter groß. Mit den Eltern freuen sich auch die Geschwister Stella, Jonas und Lio.



Wir gratulieren den Eltern Cassidy Ehli und Cedrik Becker aus Parey zur Geburt ihres kleinen Sohnes

Shane David,

der am 7. März 2023 in der Helios Klinik Jerichower Land in Burg zur Welt kam. Shane David war bei seiner Geburt 3.700 Gramm schwer und 52 Zentimeter groß.

Geburtstage

BERGZOW

11.08.2023 Maria Leue 85. Geburtstag

DERBEN

08.06.2023 Brigitte Sausel 80. Geburtstag

14.06.2023 Rosa Maier 90. Geburtstag

31.07.2023 Lieselotte Gotzel 90. Geburtstag

15.08.2023 Helga Basener 80. Geburtstag

21.08.2023 Ursula Wulkenhaar 80. Geburtstag

22.08.2023 Dombrowski Helma 85. Geburtstag

FERCHLAND

26.07.2023 Karl-Heinz Schmidt 85. Geburtstag

01.08.2023 Ingrid Sattelkau 85. Geburtstag

07.08.2023 Heinz Witte 85. Geburtstag

08.08.2023 Heinz Kämpfer 90. Geburtstag

10.08.2023 Egon Buchmann 80. Geburtstag

GÜSEN

01.06.2023 Waltraud Schnöcke 80. Geburtstag

21.06.2023 Anita Hanke 85. Geburtstag

03.07.2023 Christa Katiofsky 85. Geburtstag

13.07.2023 Dora Domröse 80. Geburtstag

HOHENSEEDEN

04.06.2023 Gertrud Zacher 80. Geburtstag

28.07.2023 Gabriele von Reinersdorf-
Paczensky und Tenczin 80. Geburtstag

04.08.2023 Renate Probst 80. Geburtstag

PAREY

04.07.2023 Helga Ernst 85. Geburtstag

18.07.2023 Waltraud Fröhlich 85. Geburtstag

26.07.2023 Friedrich Schwarz 80. Geburtstag

27.07.2023 Robert Kotlarski 80. Geburtstag

30.07.2023 Marlis Wunsch 80. Geburtstag

08.08.2023 Lissi Müller 85. Geburtstag

11.08.2023 Hubertus Kleinoth 80. Geburtstag

31.08.2023 Karola Kowalewski 80. Geburtstag

ZERBEN

04.06.2023 Maria Lackner 85. Geburtstag

25.07.2023 Heinrich Schulz 85. Geburtstag

Hochzeiten / Ehejubiläen

BERGZOW

02.06.2023 Karl-Heinz und Christina Gelsok 50. Ehejubiläum

FERCHLAND

02.06.2023 Manfred und Rosel Kühn 50. Ehejubiläum

09.06.2023 Gerhard und Renate Schmidt 50. Ehejubiläum

GÜSEN

15.06.2023 Manfred und Gunda Schock 60. Ehejubiläum

06.07.2023 Gerhard und Christa Niehus 50. Ehejubiläum

07.07.2023 Heinz und Ursel Zappen 50. Ehejubiläum

25.08.2023 Helmut und Evelyn Basler 50. Ehejubiläum

23.08.2023 Manfred und Helga Guth 65. Ehejubiläum

23.08.2023 Ulrich und Waltraud Schulze 65. Ehejubiläum

25.08.2023 Siegfried und Gerda Schütze 65. Ehejubiläum

08.09.2023 Wilfried u. Ingetraud Krischker 50. Ehejubiläum

14.09.2023 Dieter und Eva Jahn 50. Ehejubiläum

22.09.2023 Wilfried und Ursula Kurzbach 50. Ehejubiläum

HOHENSEEDEN

08.06.2023 Helmut und Anita Abram 50. Ehejubiläum

16.06.2023 Manfred und Kari Frenzel 50. Ehejubiläum

PAREY

16.06.2023 Reinhard und Gertrud Espich 50. Ehejubiläum

29.06.2023 Herbert und Ellen Schröder 50. Ehejubiläum

19.08.2023 Walter und Anneluise Klink 60. Ehejubiläum

